

## Sommer in der schönsten Stadt!

- Wo draußen was abgeht

---

- Navigationssysteme  
Für Profis oder Ahnungslose?
- Tarifzonen und Pflichtfahrgebiet  
Was Ihr Taxameter schon immer wissen wollte
- Unser Oberbürgermeister ist ein Taxi-Profi  
Gespräch mit Christian Ude



# EINLADUNG



Genossenschaft der Münchner  
Taxi-Unternehmen eG

# ORDENTLICHE GENERAL- VERSAMMLUNG

Mittwoch, 6. Juli 2005, 9.00 Uhr  
Augustiner-Keller, Arnulfstraße 52

Die Mitglieder der Genossenschaft erhalten die  
Einladung sowie die Tagesordnung wie immer per Post.

## Taxi-Frühshoppen bei Mercedes-Benz

Mercedes-Benz München, Arnulfstraße 61  
veranstaltet am Samstag, 18. Juni, 10.00 - 14.00 Uhr  
wieder einen TAXI-FRÜHSCHOPPEN.

Diese Veranstaltung ist ein weiteres Dankeschön  
an die Taxiunternehmer und -fahrer als besonders  
wichtige Botschafter des „Sterns“.

Es erwartet Sie ein vielseitiges Programm:

- Italienischer Frühshoppen
- Gesprächspartner aus Verkauf, Service, Finanzierung, Entwicklung
- Präsenz vieler Kooperationspartner
- Viele Infos rund um's Taxi
- Probefahrten mit der Produktneuheit B-Klasse in Taxi-Version und E 200 NGT (Erdgas)

**TAXI-MÜNCHEN eG**  
 Haus des Taxigewerbes  
 Engelhardstraße 6  
 81369 München

**Taxizentrale-Taxiruf:**  
 Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0  
 Fax: (089) 74 70 260

**Chef vom Dienst:**  
 Alfred Huber  
 Tel.: (089) 21 61-351  
 e-mail: info@taxi-muenchen.de

**Stellvertreter:**  
 Norbert Laermann  
 Tel.: (089) 21 61-352  
 e-mail: info@taxi-muenchen.de

**Verwaltung:**  
 Tel.: (089) 77 30 77  
 Fax: (089) 77 24 62

**Neue Öffnungszeiten:**  
 Mo.-Fr. 07.30 - 12.00 Uhr  
 Mo.-Do. 12.30 - 15.30 Uhr

**Reklamationservice:**  
 Carmen Roithmeier  
 Fax: (089) 77 24 62  
 e-mail:  
 carmen.roithmeier@taxi-muenchen.de

**Buchhaltung/Kasse:**  
 e-mail: jaeger@taxi-muenchen.de

**Verwaltung:**  
 e-mail: choleva@taxi-muenchen.de

**Schulungen/Lehrgänge:**  
 Unternehmerkurs  
 Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

**Führerscheinlehrgänge:**  
 Tony Doll  
 Infotelefon: (089) 76 42 70  
 Mo.-Mi. 18.00-21.30 Uhr  
 Anmeldung ab 17.00 Uhr

# Inhalt

Editorial   Selbst ist der Mann	4
Top-Termine   Hier glüht der Taxameter	6
Die Genossenschaft   Meldungen und Infos aus der Zentrale	8
Marktpolitik   Helmut Glas im Gespräch mit dem TAXIKURIER	9
Unser Oberbürgermeister ist ein Taxi-Profi   Christian Ude blickt durch	10
Münchner Straßen-Namen   Warum heißt ...? – diesen Monat das „I“	12
Gesprächsstoff   Die Münchner Opernfestspiele 2005	13
Navigationssysteme   Festplatte lieber im Kopf als im Auto?	14
Schrotti's Fiaker-ABC   Der Buchstabe „M“	16
Taxi-Check-München   Wie gut sind Münchens Taxler?	18
Rettung Beck-Stand   Die Aktion bleibt Dauerbrenner	19
Der Mensch hinter der Stimme   Mike Ettler	20
Essen auf Rädern   Passend zur Saison Der Wurstsalat-Test	22
Dauerbrenner   Tarifzonen und Pflichtfahrgebiet	24
Pausenfüller   Wollen Sie den Papst sprechen?	26
Leserbriefe	27
Witz des Monats	28
Rose des Monats   Ursula Crasselt	28
Zitrone des Monats   Dumm gelaufen, Kollege Edebal	29
Promitalk   Jochen Busse's Loblied auf Münchner Taxler	30
Auflösung Bilderwitz   Der Gewinner der letzten Ausgabe	30
Sommer in der schönsten Stadt   Da freut sich der Taxameter	31
Pinnwand   Das schwarze Brett der Branche	34
Taxameter des Monats   Die besten und schlechtesten Tage	37
Ohne Worte   Glosse von Dreißigneundrei	37
Kurioses aus der Zentrale   Amüsantes aus dem Alltag	38
Gewinnspiel   Texten und gewinnen!	38
Impressum	39
Vorschau Ausgabe Juli	39



Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | [www.taxi-muenchen.de](http://www.taxi-muenchen.de)



## Konditionen Sonder-Konditionen

### Die Auslandskrankenversicherung

Schon für 8,50€ für 1 Jahr im Urlaub versichert.

Mit Ballnath GmbH Versicherungen

Bestens versichert

Brudermühlstr. 48a · 81371 München · Tel.: 089/89 80 61-0 · Fax: 089/89 80 61-20 · info@bvservice.de · www.bvservice.de

**BV** BALLNATH GMBH  
 VERSICHERUNGEN



## „Selbst ist der Mann“

In wirtschaftlich angespannten Zeiten kann es sich keiner mehr leisten, nicht informiert zu sein oder gar sein Geschick nicht selbst zu beeinflussen. Geflügelte Worte wie: „sich regen bringt Segen“, mögen zwar im Zeitalter des Laptops arg angestaubt wirken, treffen aber nach wie vor den Nagel auf den Kopf.

Gerade im Taxigewerbe brechen neue, allerdings harte Zeiten an. Versuche, Fahrerlöhne durch illegitime Taschenspielertricks zu reduzieren und Sozialfälle zu produzieren, treffen auf massiven Widerstand der betroffenen Fahrer. Die Ursache von Hungerlöhnen plus steuerfreien Zuschlägen liegt darin, dass die Konzentration im Taxigewerbe fortschreitet. So sind

# Taxiverleih München

**Wir helfen sofort und unbürokratisch!**



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

**Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München  
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02**

derzeit in München 1.900 Taxis in Betrieben von Mehrwagenunternehmen. Die Zahl der Einzelunternehmen liegt bei 1.400. Die Auslastung einer Konzession beim Wechsel in einen Mehrwagenbetrieb steigt von 55 Stunden auf 140 Stunden pro Woche. Völlig übersehen wird dabei, dass die Zahl der Fahrgäste nicht mitwächst und die Auslastung der Fahrzeuge durch Hartz IV verstärkt wird. Durch miserable Verdienstmöglichkeiten wird der Service und die Qualität unserer Dienstleistung bestimmt nicht verbessert. Vergessen dürfen wir bei dieser Betrachtung keinesfalls die Mehrwagenbetriebe, die mit fleißigen Alleinfahrern und gepflegten Autos in diesem Kampf mitpokern. Apropos Fahrgäste, die werden in München auch

nicht mehr, wenn ein Taxi für zwei Funkzentralen fährt. Dabei werden nur sinnlose Kosten produziert und kein Fahrgast zusätzlich gefahren. Wenn das eine Lösung wäre, bräuchten wir alle nur zum IsarFunk zu gehen und wir hätten Fahrgäste in Hülle und Fülle. Ich nehme den Spaß sofort zurück und erinnere daran, dass uns nichts übrigbleibt, als ohne zu jammern aktiv zu sein. Übrigens, die wichtigste Aktivität in diesem Jahr ist die Generalversammlung 2005 am 06. Juli zu besuchen und durch die Wahl fähiger und fleißiger Kollegen unsere Zukunft zu bestimmen – wer sonst als wir selbst.

Euer  
Hans Meißner

## Rechtsanwalt Stephan und Dr. Stahlberg

Umfassende Rechtsvertretung in Straßenverkehrssachen

- Unfallregulierung
- Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen

Als Mitglied der Taxi München eG, sind Rechtsanwalt Stephan die Probleme der Taxiunternehmen bestens vertraut.

Kanzlei · Linprunstr. 23 · 80335 München  
Tel.: 089/52 40-21 od. 22  
Fax: 089/52 61 12

Ihr Wirtshaus in München

# Hackerhaus

Sehr geehrte Taxi-Fahrer,

der Wirt des Alten Hackerhauses, Stammhaus der Hacker-Pschorr-Brauerei seit dem Jahre 1417, lädt Sie persönlich ins Hackerhaus zu dem Hauptgericht Schmankerl-Teller »Braumeister-Hacker« ein!

### Alles was Sie tun müssen:

Den Coupon ausfüllen, faxen oder abgeben. Dann bekommen Sie Ihren Essens-Gutschein zugeschickt! Gleichzeitig erhalten Sie eine Visitenkarten-Box mit Essens-Gutscheinen für Ihre Fahrgäste.

Wir freuen uns auf Sie!  
Kommen Sie, solange der Vorrat reicht.

Jutta & Paul Pongratz



**Bitte ausfüllen!**  
**Fax: (089)2 60 50 27**

Name: .....

Straße: .....

PLZ/ORT: .....

Telefon: .....

Telefax: .....

E-Mail: .....

Personenbeförderungsschein-Nr.:  
.....

Datum  
.....

Die Gutscheine für Ihre Fahrgäste

Ihr Wirtshaus in München  
**Hackerhaus**

Stammhaus der Hacker-Pschorr-Brauerei aus dem Jahre 1417

Jutta und Paul Pongratz  
Sendlinger Str. 14 | 80331 München  
T: (089) 2 60 50 26 | Fax: -27  
www.hackerhaus.de | hackerhaus@aol.com

**Essens-Gutschein**

Wenn Sie zu zweit zum Essen kommen,  
ist das günstigere oder wertgleiche  
Gericht GRATIS!

Nicht gültig vom 15.9. bis 31.12. Ein Gutschein pro Person  
und Tag. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen.

Besichtigen Sie unbedingt die Hackerbräu-Sammlung!

# Top-Termine Juni '05

## Mittwoch, 1. Juni

- 19.00 - 22.00 Uhr, Nationaltheater, Tosca
- 19.30 - 20.55 Uhr, Schauburg, Leonce und Lena
- 19.30 - 21.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Opern auf bayerisch
- 20.00 - 21.45 Uhr, Schauspielhaus, The New Electric Ballroom
- Tonhalle, Eels

## Donnerstag, 2. Juni

- 18.00 - 22.30 Uhr, Nationaltheater, Tannhäuser
- 20.00 - 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Mittagswende
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester Bayerischer Rundfunk
- 20.30 - 22.15 Uhr Allianz-Arena, TSV 1860 - FC Bayern
- 21.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Jazz im Gärtnerplatz
- 22.00 Uhr, Hard-Rock-Cafe, Nutellica
- Prager Frühling, Riinka
- Zerwirk, Bart Darenport

## Freitag, 3. Juni

- 19.30 - 20.50 Uhr, Schauburg, Klamms Krieg
- 19.30 - 22.10 Uhr, Nationaltheater, La Bayadère
- 19.30 - 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Mann von La Mancha
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Verleihung Ernst-von-Siemens-Musikpreis
- 20.00 - 21.15 Uhr, Werkraum, Wilde - der Mann mit den traurigen Augen
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester Bayerischer Rundfunk
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Die Seer
- 20.00 Uhr, Kammerspiele Neues Haus, Der Hl. Antonius und die Hl. Maria Magdalena
- 21.30 Uhr, 4004, Nachtgarten Eröffnung

- ICM, Hauptversammlung MAN
- Garage, Vain
- Atomic Cafe, Maximo Parc

## Samstag, 4. Juni

- 19.00 - 22.00 Uhr, Nationaltheater, Tosca
- 19.00 - 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Zauberflöte
- 19.00 Uhr, BUGA-Gelände, Night with Proms des Bayerischen Blasmusikverbandes
- 19.30 - 20.45 Uhr, Schauburg, Lovecats
- 20.00 - 21.00 Uhr, Schauspielhaus, Winter
- 20.00 - 21.05 Uhr, Werkraum, Ippolit
- 20.00 Uhr Philharmonie., Münchner Philharmoniker
- 21.30 Uhr, 4004, White Night
- Herkulesaal, Alexanderfest
- Atomic-Cafe, Thursday Rhythmn
- Zerwirk, Diska
- Orangehouse, Die Türen
- Muffathalle, Ensemble Modern
- Prager Frühling, Quit Your Day Job

## Sonntag, 5. Juni

- 11.00 Uhr, Allerheiligen-Hofkirche, Kammerorchester
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Kammermusik im Foyer
- 18.00 - 22.30 Uhr, Nationaltheater, Tannhäuser
- 19.00 - 21.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Madame Butterfly
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 - 21.05 Uhr, Werkraum, Ippolit hat sein Sterben
- 20.00 - 21.45 Uhr, The New Electric Ballroom
- Orangehouse, Maria Tayler
- Olympia-Schwimmhalle, AOK Familientag
- Muffathalle, Amplifier

## Montag, 6. Juni

- 18.30 - 22.45 Uhr, Nationaltheater, Ariodante
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Vor Sonnenaufgang
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Zenith, Nelly
- Garage, The More I See

## Dienstag, 7. Juni

- 19.00 - 20.15 Uhr, Schauburg, Lovecats
- 19.30 - 22.00 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 - 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Entführung aus dem Serail
- 20.00 - 21.15 Uhr, Werkraum, Da kommt noch wer
- 20.00 - 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Kein schöner Land
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 21.45 Uhr, BUGA Seebühne, Deep Blue
- Prinzregententheater, German Brass
- Zenith, System of A Down
- Atomic Cafe, Hank Ray
- Muffathalle, Greil Marcus
- Substanz, Mark Olseon

## Mittwoch, 8. Juni

- 19.30 - 22.10 Uhr, Nationaltheater, Die Entführung aus dem Serail
- 19.30 - 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hello Dolly
- 20.00 - 21.30 Uhr, Werkraum, Radio Noir
- 20.00 Uhr, Neue Pinakothek, Schubert-Konzert
- 21.45 Uhr, BUGA Seebühne, Im Rausch der Tiefe
- Elserhallen, Team Sleep
- Ampere, Gavin the Graw
- Backstage, Lamb of God
- Tonhalle, Morcheeba
- Substanz, Marek
- ICM, Hauptversammlung Linde

## Donnerstag, 9. Juni

- 18.30 - 22.45 Uhr, Nationaltheater, Ariodante
- 19.30 - 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hello Dolly
- 19.30 Uhr, Schauburg, Schicklgruber
- 20.00 - 21.30 Uhr, Werkraum, Radio Noir
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Kuttner erklärt die Welt
- 21.45 Uhr BUGA Seebühne, Der weiße Hai
- Muffathalle, Diefenbach
- Prager Frühling, Yuppie Flu
- Backstage, The Lucky Punch

## Freitag, 10. Juni

- 18.00 Uhr, Pinakothek der Moderne, Neue Kammermusik
- 19.00 - 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Das Triptychon
- 19.30 - 22.00 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 - 23.10 Uhr, Schauspielhaus, Die Zehn Gebote
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 21.45 Uhr, BUGA Seebühne, Titanic
- 22.00 Uhr, Schauburg, Pulcinella
- Das Schloss, Mbalax Festival
- Atomic Cafe, Moneybrother
- ICM, VDMA

## Samstag, 11. Juni

- 10.30 Uhr, BUGA Arena, Jazz Frühschoppen
- 18.00 Uhr, BUGA Seebühne, Beats im Beet
- 19.00 - 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Ein Theater nach der Mode
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 - 22.10 Uhr, Nationaltheater, Die Entführung aus dem Serail
- 20.00 - 21.00 Uhr, Werkraum Chatroom
- 20.00 - 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Antigone
- 20.30 Uhr, Schauburg, Until Doomsday
- Tonhalle, Beck
- BUGA Gelände, Rock am Badesee
- Backstage, Stygma IV
- Prager Frühling, Die Grätenkinder
- Zerwirk, Sale
- Orangehouse, Union Youth

## Sonntag, 12. Juni

- 11.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Matinee Opern Festspiele
- 15.00 Uhr, Philharmonie, Klasse Klassisch
- 16.00 Uhr, Prinzregententheater, Ballett-Aufführung
- 18.30 - 22.45 Uhr, Nationaltheater, Ariodante
- 19.00 - 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Ein Theater nach der Mode
- 19.30 - 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Hamlet
- 20.00 - 21.00 Uhr, Werkraum, Chatroom
- 20.30 Uhr, Schauburg, Until Doomsday
- Lach- und Schießgesellschaft, Martina Ottmann
- Elserhallen, The Dissociatives

## Montag, 13. Juni

- 19.30 - 22.00 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 - 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Hamlet
- 20.00 - 21.00 Uhr, Werkraum, Chatroom

## Feste Termine

Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
2 Rooms		•	•	•	•	•	•
4004							
8 Seasons		•		•	•	•	
Alabama-Gelände							
Atomic Café		•	•	•	•	•	
Babylon							
Backstage			•	•	•	•	
Badeanstalt							
Crowns Club				•	•	•	•
Hansa 39							
Kultfabrik		•			•	•	•
Lenbach			•				
max Suite		•	•	•	•	•	
Mia			•	•	•	•	
Nachtgalerie							
Nachtwerk							
Nachtcafé	•	•	•	•	•	•	
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•						
Palais							
Pappasitos							
Parkcafé							
Prager Frühling			•	•	•	•	
Prinzip							
Pulverturm							
Reitschule							
Schlachthof	•						
Skyline			•	•	•	•	•
Soul City							
The Garden			•	•	•	•	
Titanic City							

- 20.00 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Waffenschmied
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Bruce Springsteen
- Garage, Metal Church
- Backstage, Cephalic Carnage

#### Dienstag, 14. Juni

- 19.30 – 20.55 Uhr, Schauburg, Leonce und Lena
- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Madame Butterfly
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Kein schöner Land
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Festliche Strauss-Gala
- 20.00 Uhr, Kammerspiele Neues Haus, Santo Subito 2
- 20.30 Uhr, Olympiahalle, Rod Stewart
- Manufaktur, Soul Filthy
- Backstage, Paint it Black
- Tonhalle, 3 Doors Dawn
- Zerwirk, Micatone

#### Mittwoch, 15. Juni

- 19.30 – 20.55 Uhr, Schauburg, Leonce und Lena
- 19.30 – 22.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Zauberflöte
- 20.00 – 21.00 Uhr, Schauspielhaus, Winter
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.30 Uhr, Olympiahalle, Duran Duran
- Kultfabrik/Optimol, 2 Gelände – 1 Preis
- Herkulesaal, Yundi Li
- Garage, Erik Norlander

#### Donnerstag, 16. Juni

- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Vor Sonnenaufgang
- 20.00 – 21.15 Uhr, Werkraum, Wilde – der Mann mit den traurigen Augen
- 20.00 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Highlights of Modern Dance
- 20.00 Uhr, Olympiahalle, Black Sabbath
- Prager Frühling, Schtimm

#### Freitag, 17. Juni

- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Traviata
- 19.30 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Hamlet
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, Radio Noir
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Schlenger & Meilnhammer
- 21.30 Uhr, BUGA Seebühne, Hypo-Filmfest
- Hansa 39, Skulley

#### Samstag, 18. Juni

- 10.00 – 14.00 Uhr, Mercedes Benz – Arnulfstr. 61, Taxi-Frühshoppen
- 17.00 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Die Nibelungen
- 19.00 – 22.10 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Csardasfürstin
- 19.30 – 20.55 Uhr, Schauburg, Leonce und Lena
- 19.30 – 22.10 Uhr, Nationaltheater, Die Entführung aus dem Serail
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, Radio Noir
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Ivan Hajek
- 22.00 Uhr, Pinakothek der Moderne, Nachtmusik der Moderne
- Atomic Cafe, Music Apartment
- Garage, Freedom Call
- Prager Frühling, Suzie Trio
- Orangehouse, Scrounge

#### Sonntag, 19. Juni

- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Matinee
- 14.00 – 16.40 Uhr, Nationaltheater, La Bayadère
- 19.00 – 21.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Entführung aus dem Serail
- 19.30 – 22.10 Uhr, Nationaltheater, La Bayadère
- 19.30 – 22.15 Uhr, Schauspielhaus, Hamlet
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester Bayerischer Rundfunk
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Rolando Villazon
- 21.30 Uhr, BUGA Seebühne, Hypo Filmfest
- Tonhalle, Beck
- Muffathalle, Christina Stürmer

#### Montag, 20. Juni

- 20.00 – 21.15 Uhr, Werkraum, Wilde – der Mann mit den traurigen Augen
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Soiree im Foyer
- 21.30 Uhr, BUGA Seebühne, Hypo-Filmfest

#### Dienstag, 21. Juni

- 15.00 Uhr, BUGA Seebühne, Klassiker der Filmmusik
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Stuttgarter Ballett
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Kein schöner Land
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Hugo Strasser
- Zerwirk, Why
- Lustspielhaus, Bruno Jonas
- Backstage, Finch

#### Mittwoch, 22. Juni

- 18.00 Uhr, BUGA Seebühne, Schwedische Midsommernacht
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Stuttgarter Ballett
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, The New Electric Ballroom
- 20.00 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Highlights of Modern Dance
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Tonhalle, Queens of the Stone age
- Garden, Reen
- Orangehouse, Bass Martians

#### Donnerstag, 23. Juni

- 19.00 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Das Tryptichon
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, Die drei Wünsche
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Vor Sonnenaufgang
- 20.00 – 21.00 Uhr, Werkraum, Dogland
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Münchner Symphoniker
- 21.30 – 22.40 Uhr, Kammerspiele Neues Haus, Sauerstoff
- Manufaktur, Black Lips
- Circus Krone, Joe Jackson
- Zerwirk, Magnolin Electric Company
- Garage, Mothers Finest

#### Freitag, 24. Juni

- 19.30 – 22.40 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Csardasfürstin
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Antigone
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Tori Amos
- 20.00 Uhr, St. Michael, Münchner Bach Chor
- 20.15 – 21.30 Uhr, Werkraum, Mein junges idiotisches Herz
- 20.30 Uhr, Giesinger Bahnhof, The Moons of Venus
- Backstage, Yellowman

#### Samstag, 25. Juni

- 15.00 Uhr, BUGA Seebühne, Tegernseer Seefest
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Zauberflöte
- 19.00 Uhr, BUGA Seebühne, Modern String Quartett
- 19.30 – 20.45 Uhr, Schauburg, Die drei Wünsche
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Fünf Goldringe
- 20.00 Uhr, Fünf Höfe, Festspielnacht
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Ursus & Nadeschkin
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Ladykillers
- 20.00 Uhr, Olympiastadion, Turandot
- 20.15 – 21.20 Uhr, Werkraum, Pax de Deux
- 20.30 Uhr, Giesinger Bahnhof, The Moons of Venus
- Zenith, Snoop Dogg
- Philharmonie, Chuck Berry
- Lange Nacht der Biergärten
- Prager Frühling, Go Panic

#### Sonntag, 26. Juni

- 08.00 Uhr, Marienplatz, Münchner Stadtlaf
- 11.00 Uhr, BUGA Seebühne, Tegernseer Seefest
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Kammermusik im Foyer
- 17.00 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Die Nibelungen
- 19.00 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Madame Butterfly
- 20.00 Uhr, St. Michael, Münchner Bach Chor
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Summertime Classics
- Metropolis, Hellsommer Festival
- Manufaktur, The Masons

#### Montag, 27. Juni

- 19.30 – 22.15 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die Entführung aus dem Serail
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Simplicius Simplicissimus
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Herbert & Schnipsi
- Atomic Cafe, The Hidden Cameras

#### Dienstag, 28. Juni

- 18.00 Uhr, Nationaltheater, La forza del destino
- 19.00 Uhr, BUGA Arena, Nils Landgren mit Funky ABBA
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Vor Sonnenaufgang
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Jazz Gala
- Backstage, Dredg
- Muffathalle, Giant Sand

#### Mittwoch, 29. Juni

- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Falstaff
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Die Weber
- 19.30 – 22.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Traviata
- 20.00 – 21.15 Uhr, Werkraum, Wilde – der Mann mit den traurigen Augen
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Othello
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Ulysses
- 20.30 Uhr, Giesinger Bahnhof, Earfoce One

#### Donnerstag, 30. Juni

- 19.00 – 21.45 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Opernball
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Antigone
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Wiener Blut
- Muffathalle, Sergent Garcia
- Prager Frühling, Ariel Pink

### Mehrtägige Termine

- 13.04. – 11.06.05, 20.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Das glückliche Paar
- 28.04. – 09.10.05, BUGA-Gelände, BUGA
- 31.05. – 03.06.05, 9.00 – 18.00 Uhr, Messe-Ost, Transport/Logistik
- 31.05. – 04.06.05, Messe, Fespa
- 31.05. – 04.06.05, 20.00 Uhr, Lach- und Schießgesellschaft, Werner Meier
- 01.06. – 04.06.05, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Queen be
- 02.06. – 05.06.05, Olympiastadion, Weinwelt München
- 03.06 – 05.06.05, Olympiapark, Nokia Beach Cup
- 03.06. – 10.06.05, Backstage, Stadtkulturwoche
- 04.06. – 05.05.05, 11.00 Uhr, BUGA-Gelände, Mit der Tuba auf die BUGA
- 04.06. – 05.06.05, ICM, Rotary Club
- 05.06. – 06.06.05, 20.00 Uhr, Tonhalle, Mathias Richling
- 07.06. – 18.06.05, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Günter Grünwald
- 07.06. – 25.06.05, 20.00 Uhr, Lach- und Schießgesellschaft, Lach und Schieß-Ensemble
- 09.06. – 10.06.05, 10.00 – 18.00 Uhr, MOC, Cosmetic Business
- 09.06. – 11.06.05, Circus Krone, The Ten Tenors
- 10.06. – 12.06.05, Olympiapark, Gesundheitsmesse
- 11.06. – 12.06.05, Olympiapark, Triathlon-Festival
- 11.06. – 12.06.05, City, Stadtgründungsfest
- 12.06. – 17.06.05, ICM, Laser
- 13.06. – 15.06.05, 9.00 – 17.00 Uhr, Messe-West, Fibercom
- 13.06. – 16.06.05, 9.00 – 17.00 Uhr, Messe-West/ICM, Laser
- 15.06. – 30.07.05, Komödie im Bayerischen Hof, Einmal nicht aufgepasst
- 16.06. – 18.06.05, 9.00 – 22.00 Uhr, MOC, Seniorenmesse
- 16.06. – 10.07.05, Mo – Fr 14.00 – 1.00 Uhr, Sa + So 11.00 – 1.00 Uhr, Tollwood-Gelände, Tollwood
- 17.06. – 20.06.05, 21.30 Uhr, BUGA Seebühne, Filmfest
- 18.06. – 20.06.05, bis 18.00 Uhr, ICM, ITI
- 19.06. – 21.06.05, Muffathalle, Rimini-Protokoll
- 22.06. – 23.06.05, Muffathalle, Mia Lawrence
- 22.06. – 24.06.05, 9.00 – 18.00 Uhr, MOC, Mutec
- 25.06. – 02.07.05, Isarmeile zwischen Gasteig und St.-Jakobs-Platz, Münchner Filmfest
- 26.06. – 02.07.05, 8.30 – 19.00 Uhr, ICM, Allergie-Kongress
- 27.06. – 31.07.06, Münchner Opernfestspiele
- 28.06. – 02.07.05, Lach- und Schießgesellschaft, Massimo Rochi
- 28.06. – 03.07.05, Philharmonie, Lady & Salsa
- 30.06. – 02.07.05, Circus Krone, Radio Gong Festival



# Die Genossenschaft

## Jetzt wird's ernst

Das Münchner Taxigewerbe kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Die erste Unternehmervereinigung wurde 1743 gegründet.

Die Taxi-München eG wurde am 09. November 1917 aus der Taufe gehoben, Grund war die Errichtung einer gewerbeeigenen Heuverteilungsstelle, die zentral für alle leicht erreichbar gelegen sein musste. Jeder der Gründungsmitglieder hatte 500,- Goldmark, eine Menge Geld, zu berappen. Bei der zweiten Mitgliederversammlung am 30. März 1919 waren bereits 173 Mitglieder anwesend.

Nach wie vor ist der Immobilienbesitz das stabile Rückgrat der Genossenschaft. Weitsichtige und kontinuierliche Führungspolitik führen heute zu einem Nutzen für die Mitglieder von mehr als 500.000,- Euro pro Jahr an Überschuss aus den Immobilien.

Es stimmt dabei schon nachdenklich, wenn ein Teilnehmer einer kleiner Konkurrenzzentrale, Herr Kemal A., sein Eintrittsgeld zurückfordert, das im Vergleich zu den Leistungen unserer Vorfahren nun wirklich nicht erheblich ist. Als Begründung wurde vor Gericht angeführt, dass er trotz dem tollen IsarFunk die genossenschaftlichen Einrichtungen unbedingt braucht, um überleben zu können. Wir hoffen nur, dass der liebe Kollege vor Gericht nicht durchkommt.

Blickt man auf die Entwicklungen der letzten Jahre, so ist die Angst um unser Münchner Gewerbe nicht von der Hand zu weisen oder gar zu verdrängen.

Der ruhmreiche Fußballclub 1. FC Taxa könnte in diesen Tagen auf sein 80-jähriges Bestehen zurückblicken, wenn er nicht von einem sachverständigen Vorsitzenden und ein paar Mitläufern total ruiniert worden wäre. Nicht einmal eine ordnungsgemäße Auflösung des

Traditionsvereins wurde vollzogen. Als Taxiunternehmer schämt man sich, wenn offene Rechnungen für Trikots oder Bälle präsentiert werden.

Wie es mit der Taxivereinigung München, die in zwei Jahren 50 Jahre alt wird, weitergeht ist gespannt abzuwarten. Mit der Taxivereinigung ging es in dem Moment bergab, als sie sich als Widerpart und Gegner der Genossenschaft positionierte. Den großen Schaden fügte sich die TV durch permanenten Wechsel in der Führung zu. Diese Unberechenbarkeit nahm die FMG unter anderem zum Anlass, die Taxi-standplätze am Flughafen anderweitig zu vermieten, was zur gewerbepolitischen Agonie der TV führte.

Grund zum Nachdenken ist das derzeitige Trauerspiel im Aufsichtsrat um die bevorstehende Vorstandswahl am 06. Juli. In dieser Generalversammlung werden die Weichen für unsere Zukunft gestellt. Es ist die letzte Vorstandswahl vor dem Ausscheiden des Kollegen Hans Meißner. Es gilt also die Nachfolge zu bestimmen.

Der Aufsichtsrat schlägt nach der Satzung die Kandidaten zum Vorstand vor. Zur Zeit werden als Vorstandskandidaten gehandelt:

- der Kollege Billmeier, genannt „der Finsinger“, der vor wenigen Monaten als glückloser Vorsitzender der Vereinigung zurückgetreten ist
- der Kollege Franz-Joseph Kuntz, Taxi 1393, der seit einem Jahr im Aufsichtsrat ist und bereits an drei oder vier Sitzungen teilgenommen hat.

Weitere Bewerber werden sich wohl kaum aufdrängen. Zur Überbrückung, zur Sicherung und Leitung der Genossenschaft ist eine erfahrene Person erforderlich, die mit den Einzelheiten unseres Geschäftes vertraut ist.

Zugegeben ist derzeit kaum jemand zu finden, der uns weiterhilft. Es ist aber keinesfalls so, dass in der Taxi-München eG niemand zu finden wäre. Die meisten, die in der Lage wären, sind jedoch nicht bereit sich den Ärger und Stress anzutun. Tatsache ist, dass in der diesjährigen Versammlung die Entscheidung fallen muss.

## Fahrradunfall - Taxi und Fahrgast gesucht

Am Mittwoch, 11.05.2005, gegen 18:15 Uhr, ereignete sich beim Geschwister-Scholl-Platz/Leopoldstraße auswärts ein Fahrradunfall. Der Fahrgast öffnete die Türe und brachte den Biker zu Fall. Der Taxifahrer möge sich bitte bei uns melden: Tel. (089) 2161-361! Danke.

## Die Kripo bitte um Mithilfe

Im Zusammenhang mit einem versuchten Totschlag werden Zeugen im Zusammenhang mit folgendem Sachverhalt gesucht:

Am Donnerstag, 28.04.2005, wurde wenige Minuten vor Mitternacht eine 26-jährige Asiatin auf dem Gehweg vor dem Cafe Schiller von mehreren Männern angesprochen und verbal belästigt. Ein bis dahin unbeteiligter 39-jähriger Gast des Cafe Schiller, der zufällig in diesem Moment das Lokal verlassen hatte, erkannte die für die Frau beängstigende Situation und kam ihr zu Hilfe. Er forderte einen der Unruhestifter auf, die Frau in Ruhe zu lassen. Daraufhin gingen die Beschuldigten auf den Helfer los und schlugen und traten auf ihn ein. Im Verlauf der tätlichen Auseinandersetzung stach einer der Beschuldigten mehrmals auf den 39-jährigen ein, so dass dieser mit massiven Verletzungen in eine Münchner Klinik eingeliefert werden musste.

Die Beschuldigten waren nach der Tat geflüchtet. Zwei von ihnen konnten aber getrennt voneinander in Tatortnähe festgenommen werden.

Wie die bisherigen Ermittlungen ergaben, warteten zur Tatzeit mehrere Taxifahrer beim Cafe Schiller an dem dortigen Taxistand, der sich unmittelbar neben dem Tatort befindet, auf Fahrgäste. Zeugenaussagen zufolge soll einer der Taxifahrer dem 39-jährigen Opfer während der tätlichen Auseinandersetzung zu Hilfe gekommen sein. Dabei wurde dieser Taxifahrer, der bisher noch nicht ermittelt werden konnte, scheinbar ebenfalls angegriffen.

Die wartenden Taxifahrer sind als Zeugen sehr wichtig.

Fragen:

- Wer hat die Auseinandersetzung vor dem Cafe Schiller beobachtet?
- Wer ist dem Opfer während der Auseinandersetzung zu Hilfe gekommen?
- Wer hat eventuell kurz vorher die Täter als Fahrgäste in die Schillerstraße transportiert?

Auch die Taxifahrer, welche zur Tatzeit am genannten Standplatz warteten und der Meinung sind, keine sachdienlichen Angaben machen zu können, werden gebeten, sich mit dem Kommissariat 111 in Verbindung zu setzen.

Zeugen sollen sich bei KHK in Aschenbrenner, Telefon: 089/2910 - 3064, melden.

## Funktechnik Metzker

Vertriebsgesellschaft mbH

Funkgeräte KENWOOD und JAMT

Telefone

Servicepartner für Nokia und Siemens

Freisprecheinrichtungen

Navigations-Systeme

Auto-HiFi

Kastenbauerstr. 5  
81677 München

Telefon (089) 93 30 73

Telefax (089) 93 73 19

**FTM**

## Beim „Helmut Glas“ werden auch Bananen wieder gerade

Der Glas Helmut ist ein echtes Allround-Genie. Nicht nur, dass er alles repariert, „was vier Räder“ hat – schließlich war er im Alter von 24 schon KFZ-Meister – vor 20 Jahren war er Disco-Miteigentümer der „Zillertal-Tenne“ und jetzt ist er auch noch Taxi-Shop-Betreiber.

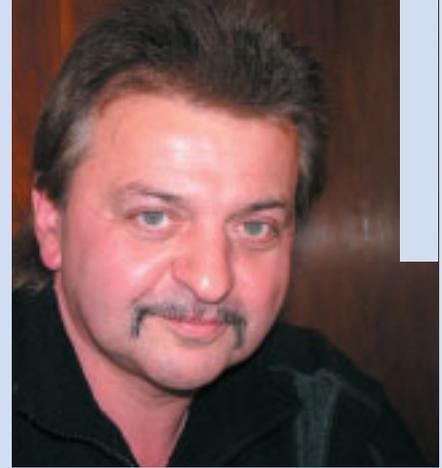
Seit 1979 werkelt er schon in der Engelhardstraße. Damals noch ganz alleine und weil er soviel Energie hatte, betrieb er noch drei bis vier Werkstätten nebenher. Dafür hat er jetzt keine Zeit mehr, schließlich hat der „Helle“ heute zwölf Mitarbeiter und da muss er schauen, dass die auch alle genug zu tun haben. Am längsten dabei sind der Willi (20 Jahre) und der Erwin (14 Jahre). Das älteste Teil ist jedoch nicht der Helmut Glas, der am 18. Mai 50 geworden ist, sondern die Waschanlage, „die ist Baujahr 1962 und so ein Teil gibt es in keinem Museum“. Dass sie immer noch klaglos rund läuft, dafür ist Slobodan, die gute Seele der Waschstraße verantwortlich, der gehört auch schon seit 32 Jahren zur Engelhardstraße.

Wann immer man schnell in der Engelhardstraße vorbeischaud, weil ein Birnderl gewechselt werden muss oder die Bremsklötzerl schon auf der Scheibe kratzen, jedesmal geht es zu wie im Taubenschlag. Dabei will man doch nur eins: „Dass einmal schnell jemand nach dem Auto schaut.“ Das einzige Problem: Das wollen alle! Und scheinbar immer öfter. „Seit ich den Betrieb habe“, so der Helmut, „haben wir seit Anfang des Jahres die stärkste Auslastung. Wir bewegen uns permanent an der Kapazitäts-

grenze.“ Gerade in wirtschaftlich nicht so tollen Zeiten ist einer wie der „Helle“ natürlich Gold wert. Seit vier Jahren keine Preiserhöhung, ein absolutes Vertrauensverhältnis zu den meisten seiner Kunden, „wir machen wirklich nur das, was notwendig ist“, und dann ist er auch noch kulant beim Festlegen der Zahlungsziele. Wer am Freitag noch schnell ein paar Reifen braucht, darf sie auch am Montag bezahlen. Vielleicht sollte man das gar nicht so laut sagen. Aber bis jetzt hat der Helmut damit keine schlechten Erfahrungen gemacht.

„Leit, bringt's mehr Zeit mit!“

Das einzige, was ihn bei seinen Kunden – 70 Prozent sind Taxler – nervt, dass „keiner Zeit hat. Am liebsten wär's ihnen, wenn wir die Bremsklötzerl am Taxistand wechseln.“ Bis auf Motorenreparaturen wird beim Glas Helmut alles gemacht. „Wir machen auch eine Banane wieder gerade.“ Der Beweis wurde bereits mehrmals erbracht. Schließlich ist dem „Helle“ sein Motto: „A bisserl ziagn, a bisserl staucha und den Scheißdreck wieder braucha“ (Originalsprache ohne Untertitel!). Gerade, wenn die Geschäfte nicht so gut laufen, sollte man sein Auto nicht vernachlässigen. Denn aus Kleinigkeiten haben sich schon oft größere Schäden entwickelt. Deswegen bietet er jedem an, dass er eine Durchsicht machen lässt, und „die kostet bei mir nix.“ Er berät seine Kunden auch in puncto preiswerte Autos. „Nicht jedes Auto ist letztlich wirklich preiswert. Oft



### Mini-Steckbrief:

**Name:** Glas  
**Vorname:** Helmut  
**Alter:** 50  
**Sternzeichen:** Stier  
**Familienstand:** in festen Händen, Kinder 3 + 1  
**Geburtsort:** München-Neuhausen  
**Aufgewachsen:** Neuhausen  
**Wohnort:** Anzing  
**Hobbies:** Oldtimer, Garten, Uhren sammeln (700 Stück!), Modellautos  
**Musik:** Alles  
**Urlaub:** Amerika

sind die Teile zu teuer oder nicht auf Lager. Da kenn' ich die abenteuerlichsten Dinge, wie lange da manche schon gewartet haben.“

Damit das Warten seinen ungeduldigen Kunden nicht so schwer fällt, deshalb betreibt er jetzt den Taxi-Shop. „Das ist reiner Service für die Kollegen“. Weil auch hier die Qualität stimmen soll, holt er Semmeln und Brezn von „einem gescheiten Bäcker und Leberkäs und Wurstwaren von einem gescheiten Metzger.“ Und damit es in diesem Sommer richtig gemütlich wird, wird die alte Tankstellendurchfahrt zur Terrasse umfunktioniert und zwei Biertische aufgestellt. Neben diesem Angebot für die Fahrer hat er auch noch eins für die Autos: Ab 75,- Euro erfährt der fahrbare Arbeitsplatz eine Komplett-Renovierung, inklusive Innenreinigung (Dachhimmel) und Polieren. Ein echtes Schnäppchen! Anmeldung unbedingt erforderlich. (PG, PR)

Titelthema

# Ein Taxi darf kein buntes Werbe-Bonbon sein



Christian Ude, Münchens Oberbürgermeister, ist ein echtes Phänomen. Von der politischen Gesinnung logischerweise durch und durch rot und trotzdem kein Freund des Kanzlers. Dafür aber Ehren-Filser bei den Filser Buam, die eigentlich so schwarz sind, dass sie selbst nachts noch Schatten werfen. In Sachen Straßenverkehr nicht unbedingt ein Mann mit radikalen Visionen, schon aus Rücksicht auf den grünen Koalitionspartner. Trotzdem immer ein offenes Ohr für die Belange der Autofahrer. Im Herzen ein 60er, muss er doch ziemlich häufig den Roten seinen Balkon zum Jubeln überlassen. Und am Wahltag bekam er immer auch Stimmen von den Schwarzen, nicht nur mangels eigener Alternativen. Mit diesem Phänomen unterhielt sich der TAXI-KURIER.

Das hätte sich Christian Ude, Münchens Oberbürgermeister, auch nicht träumen lassen, dass einmal „die Freundlichkeit der Taxifahrer mir gegenüber deutlich zunimmt.“ Das war in der Tat nicht immer so. Wegen seiner grünen Verkehrspolitik hat er sich „früher oft harte Vorwürfe anhören müssen.“ Da nützte es auch nichts, dass er jedes Jahr brav auf der Jahresversammlung der Taxigenossenschaft erschien, im Gegensatz zu den meisten Unternehmern. „Ich merke“, so Ude, „dass in der Zukunft jetzt auch der OB wohl gelitten ist.“ Einige scheinen ihn sogar zu verehren, „denn ich habe sehr oft Diskussionen mit ausländischen Fahrern, weil sie

sich von mir nicht den Fahrpreis bezahlen lassen wollen. Für die ist es angeblich eine Ehre, den OB zu fahren.“ Damit hier aber keine wilden Sitten mit Amtspersonen einreißen, „lasse ich den Geldschein dann einfach im Taxi liegen“. Der OB fährt erfreulicherweise häufig mit dem Taxi und kennt sich also bestens aus. In Sachen optischer Gestaltungsfreiheit liegt er auf einer Linie mit 85 Prozent der Münchner Unternehmer, d.h. ein Taxi muss eine einheitliche Farbe haben und als Verkehrsmittel erkennbar sein und „nicht als rollende Zahnpastatube“. „Den Wunsch nach farblicher Freiheit erkenne ich als scheinheilig an. Und das sage ich ganz bewusst. Das Ansinnen kommt ja auch nicht wirklich von den Taxlern, sondern aus der Werbebranche. Die haben das Gleiche mit Tram und Bussen vor. Jeder weiß, dass es bspw. um das Lila von Milka geht, um das Pink von Telekom oder das Blau von Nivea. Hier geht es darum, das gesamte Fahrzeug als Werbefläche zu verkaufen und nicht um irgendwelche Freiheiten. Das wäre ein ganz schlimmer Rückschritt, denn Taxis sind unverzichtbarer Bestandteil des öffentlichen Nahverkehrs. Und dann darf es kein buntes Werbe-Bonbon sein. Ein Taxi muss als Taxi erkennbar sein, egal ob in New York, München oder London. Da habe ich als Fahrgast Vertrauen, anders als in Russland, wo man nicht weiß, wer fährt legal, wer fährt schwarz und wer fährt mit einem gestohlenen Auto.“

Die Diskrepanz zwischen Dummheit und Intelligenz im Taxigewerbe kann er tagtäglich von seinem Fenster im Münchner Rathaus am Beckstand beobachten. In letzter Zeit scheinen jedoch die Intelligenten die Oberhand zu gewinnen. Als Politprofi appelliert er natürlich an die Eigenverantwortung der Taxler, „wenn sie den attraktivsten Standplatz Münchens wirklich behalten wollen. Da können halt nicht alle gleichzeitig stehen und eine Umgestaltung weder des Marienplatzes noch des Taxistandplatzes ist vorgesehen.“

## Busspuren, die nur von Bussen genutzt werden, sind Verschwendung öffentlichen Platzes

Ein ewiges Ärgernis für uns alle ist das leidige Thema „Befahren der Busspuren“. „Da stehe ich“, so der OB, „voll auf der Seite der Taxifahrer. Ich halte Busspuren, die nur von Bussen genutzt werden, für eine Verschwendung öffentlichen Platzes, da kein Bus die Spur auslastet. Ich bin da immer dafür, aber manchmal scheitert es dann an den Rechtsvorschriften wie an der Wittelsbacherbrücke. Wegen der Ampelschaltung hat das Innenministerium eine Nutzung verhindert.“ Warum es aber in der anderen Richtung funktioniert, bleibt wohl das Geheimnis des Innenministeriums.

Anderer Ansicht als Münchens Taxler ist der OB in Sachen „Grüne Welle“. Dieses Dauerthema umschiffert er diplomatisch mit dem Hinweis, „dass es nicht gleichzeitig eine Grüne Welle in alle Richtungen gibt, sondern nur in eine privilegierte.“ Dass, lieber Herr Ude ist uns, die wir tagtäglich unterwegs sind, auch klar! Aber dann beraten Sie uns doch wenigstens wo wir diese eine Richtung finden!

Und noch eines wird es in Zukunft auch nicht geben: Größere Abfallkörbe an den Standplätzen. Die Beobachtungen des Oberbürgermeisters decken sich hier mit denen des Vorsitzenden Hans Meißner: Je größer der Abfallkorb, um so mehr Hausmüll entsorgen die Leute. Unsere Kollegen übrigens nicht ausgenommen.

Definitiv entschieden hat sich der OB in Bezug auf seine eigene „Karriere-Planung“. Christian Ude: „Es wird mit mir keine weitere Legislaturperiode geben. Das hab' ich jetzt 18 Jahre gemacht, 3 Jahre Bürgermeister, 15 Jahre Oberbürgermeister, das reicht. Dafür werde ich lieber Lesungen veranstalten und mich wieder verstärkt dem Kabarett zu wenden.“

Jetzt, wo es quasi ausgemacht ist, dass er den Roten auf dem Balkon



zur 19. Meisterschaft gratulieren muss, gilt sein Augenmerk aber erstmal den 60ern. Denn dass seine Löwen den Aufstieg noch packen, dass hofft er schon inständig. Für diesen Auftritt lässt er schließlich die Rathaus-Fassade renovieren. (PG, PR)

## Kompetenz neu erfahren



**Bernhard Karlinger**  
Verkauf/Leasing/Finanzierung  
Tel. 089-48001-178/-482 Mobil: 0170-638 19 71

**Josef Polland**  
Taxi-Serviceberater  
Tel. 089-48001-125

Viele vernünftige Gründe sprechen dafür, daß auch im Taxi-Geschäft nicht mehr nur traditionelle Werte zählen. Volkswagen und die MAHAG tragen dieser Entwicklung Rechnung. Mit attraktiven Fahrzeugmodellen, die den Taxi-Unternehmern neue Perspektiven bieten – erfolgsorientiertes Denken anstelle von kostenintensivem Image. Mit einem Ausstattungsprogramm, das bequem den individuellen Ansprüchen des leistungsorientierten Fahrers gerecht wird, der täglich 10 Stunden und länger am Steuer sitzt. Und mit einem Serviceangebot, das den Bedürfnissen des Taxi-Geschäftes entspricht. Als größter Volkswagen-Händler Bayerns sind wir die richtige Adresse für den Taxifahrer.

**MAHAG**

**MAHAG Zentrum, Schleibingerstr. 12-16  
81669 München, Tel. 089-48001-0**



# Münchner Straßen-Namen

Immer wieder hören und befahren wir sie. Die Herkunft und Bedeutung vieler Straßennamen sind uns jedoch häufig unbekannt ...

## **Ichostraße**, Obergiesing \*1959:

Der Priester Icho (Ihcho) schenkte um 800 seinen Besitz zu Giesing und Perlach an die Domkirche zu Freising.

## **Ickstattstraße**, Isarvorstadt \* 1897:

Johann Adam Freiherr von Ickstatt (1712-1776), Jurist; wurde 1741 als Erzieher des späteren Kurfürsten Max III. Joseph nach München berufen, war wichtiger Ratgeber des wittelsbachischen Kaisers Karl VIII.; 1746 Rektor der Universität Ingolstadt und mit deren Reform beauftragt; später Ratgeber von Kurfürst Max III. Joseph, als Vizekanzler an der Gründung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften maßgeblich beteiligt; er schrieb schulpolitische Schriften wie „Akademische Rede von der stufenmäßigen Einrichtung der Landschulen“ (1774).

## **Ifflandstraße**, Kleinhesselohe \*1906:

August Wilhelm Iffland (1759-1814), Dramatiker, Theaterleiter, Schauspieler, begann 1777 als Schauspieler am Gothaer Hoftheater, kam 1779 ans Mannheimer Nationaltheater, wo er als Franz Moor in Schillers „Räuber“ (1782) den ersten großen Erfolg hatte, ging dann nach Berlin; Iffland schrieb über 60 Theaterstücke: er machte Berlin zur führenden Theaterstadt; von theaterhistorischer Bedeutung ist Ifflands Erstaufführung der Schlegelschen Übersetzung des „Hamlet“ (1799); nach ihm benannt ist der von dem Schauspieler Theodor Döring (1803-1878) gestiftete Ifflandring, der an bedeutende deutschsprachige Schauspieler weitergegeben wird.

## **Im Gefilde**, Waldperlach \*1956:

Nach der ältesten Bezeichnung für die östliche Umgegend Münchens.

## **Implerstraße**, Sendling \*1927:

Impler hieß eine Münchner Rats- und Patrizierfamilie im 14. Jahrhundert; sie waren Tuchhändler und Stifter für den Dom, das Heiliggeist-Spital und das Leprosenhaus am Gasteig; ein Johann Impler wurde 1385 von den Münchnern enthauptet, weil er als Ratgeber des wittelsbachischen Herzogs galt, gegen dessen Steuerforderungen sich die Bürger wehrten.

## **Ina-Seidel-Bogen**, Denning \*1984:

Ina Seidel (1885-1974), Dichterin; sie lebte von 1897 bis 1907 in München, später am Starnberger See; in ihren Gedichten zeigt sich eine enge Verbundenheit zur Natur und Nähe zur Romantik; ihre biografisch-historischen Romane sind gekennzeichnet durch exakte Detailwiedergabe, z. B. „Das Wunschkind“ (1930), mit dem sie bekannt wurde, und „Lennacker“ (1938).

## **In der Heuluß**, Waldtrudering \*1933:

Nach einem alten Flurnamen: Heuluß nannte man eine Allmende-Wiese, die durch Los einem Bauern zugesprochen wurde (Heulos).

## **Infanteriestraße**, Schwabing-West \*1899:

Nach dem an der Straße gelegenen Barackenkaserement, das 1893 für das Infanterie-Regiment „Kronprinz“ errichtet worden war.

## **Innere Wiener Straße**, Haidhausen \*1856:

Die Straße war früher das zur Stadt hin innere Teilstück der Landstraße nach Wien.

## **Innerkoflerstraße**, Mittersending \*1934:

Die Innerkofler waren im 19. Jahrhundert eine berühmte Südtiroler Bergführer-Familie.

## **Institutstraße**, Pasing \*1938:

Nach dem Institut der Englischen Fräulein, das an dieser Stelle liegt.

## **Irmonherstraße**, Pasing \*1947:

Irmonher (Irmanher) war ein Edelmann, der im 10. Jahrhundert Grundbesitzer in Pasing war, nachdem Bischof Lampert von Freising (s. Lampertstraße) mit ihm seine Besitzungen in Pasing tauschte.

## **Isabellastraße**, Maxvorstadt/Schwabing-West

\*1891: Nach Prinzessin Maria Isabella von Bayern (1863-1924), Tochter des Prinzen Adalbert von Bayern, war seit 1883 vermählt mit Thomas Viktor von Savoyen, Herzog von Genua.

## **Isenschmidstraße**, Harlaching \*1900:

R.G. Friedrich Isenschmid (gest. 1885), Regiments- und Oberarzt; zeitweilig in königlich-neapolitanischen Diensten; stiftete für das Krankenhaus links der Isar, insbesondere die chirurgische Abteilung, 100.000 Goldmark.

## **Isoldenstraße**, Schwabing \*1899:

Nach der mittelalterlichen Sagengestalt Isolde, Titelfigur im Epos „Tristan und Isolde“ von Gottfried von Straßburg und in Richard Wagners gleichnamiger Oper.

## **TAXI** Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

**Taxihandel Günther**  
Tel - Fax 08703/8765

## Busreisen und Busvermietung

### *Liebe Taxler,*

*ein herzlicher Dank dafür,  
dass Ihr unsere Gäste immer  
so zuverlässig und freundlich  
zum Bus und nach Hause bringt.*

**Busreisen Ettenhuber GmbH**  
80469 München, Frauenstr. 36  
85625 Glonn, Am Hochrain 2  
☎08093-90960 oder 089-2163360  
www.ettenhuber.de

**Club Belami**  
Die attraktive Adresse für  
Nachtschwärmer und Taxifahrer

**TAXI**  
Club München

Dechauer Straße 366  
D-80993 München  
Tel. +49(0)89-141 31 19

[www.taxiclubmuenchen.de](http://www.taxiclubmuenchen.de)



Gesprächsstoff

## Die Münchner Opern-Festspiele 2005

Die Münchner Opern-Festspiele sind nicht nur die ältesten Festspiele Europas, gegründet wurden sie 1875, sondern präsentieren auch ein unvergleichlich vielfältiges Programm, das Besucher aus aller Welt anlockt.

Vom 27. Juni bis 31. Juli 2005 präsentieren 18 verschiedene Musiktheaterproduktionen ein breit gefächertes Repertoire und decken mit ihren Komponisten von Francesco Cavalli bis Karl Amadeus Hartmann einen Zeitraum von über 300 Jahren ab. Ergänzt wird das Programm durch Konzerte, Liederabende, Ballettvorstellungen und die Veranstaltungsreihe Festspiel+. Den Vortrag zur Eröffnung der Münchner Opern-Festspiele 2005 am 27. Juni hält in diesem Jahr J. P. Reemtsma im Gartensaal des Prinzregentheaters.

Der Eröffnungsabend wird dann mit Hartmanns *Simplicius Simplicissimus*, einem Gastspiel der Stuttgarter Staatsoper, fortgesetzt. Zu den weiteren Höhepunkten zählen die Festspiel-Premieren von Verdis *La forza del destino* am 28.06.05 im Nationaltheater und Händels *Alcina* am 17.07.05 im Prinzregentheater.

Das **Oper für alle**-Wochenende bringt *Rigoletto* live auf den Max-Joseph-Platz. Am 09. Juli wird die Oper audiovisuell aus dem Nationaltheater nach draußen übertragen. Am Abend darauf (10. Juli) dirigiert dann Zubin Mehta ein Open-Air-Konzert mit Werken von Richard Strauss für, wie wir hoffen, wiederum Tausende von Besuchern auf dem Marstallplatz.

Die Münchner Opernfestspiele 2005 präsentieren sich mit einem spannenden und abwechslungsreichen Programm und werden wieder Tausende Münchner und Gäste dieser Stadt anziehen.



## Der Kfz-Meisterbetrieb für alle Belange rund um Ihr Mercedes-Taxi

**Elektronisches 5-Gang-Automatikgetriebe**  
für Mercedes von Modelljahr 2000–2004  
ab **1.724 €** netto  
(Komplettpreis inklusive Aus- und Einbau, Befüllung und Einstellungen am Fahrzeug).

- Automatikgetriebe
- Servolenkgetriebe
- Motorinstandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- Ölwechsel
- Pflege- und Kundendienste
- Bremsenservice
- Federn und Stoßdämpfer
- Motor- und Getriebelager
- Traggelenke, Querlenkerbüchsen usw.
- Klimaservice
- Autoglas
- Original Mercedes-Benz **STAR DIAGNOSIS Tester** zur Auslese, Diagnose und Löschung der Fehlerspeicher von Steuergeräten per Computer.

## MAV-degen GmbH

Kfz-Meisterbetrieb  
Plinganserstraße 150 – Gebäude 8  
81369 München-Sendling  
Tel. 089-723 099 23  
Fax 089-723 099 24

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag  
8.00 bis 18.00 Uhr

SEIT 20 JAHREN IHRE TAXI-WERKSTÄTTE RUND UM MERCEDES-BENZ  
DIAGNOSESICHER MIT  
TECHNISCHER KOMPETENZ

Navigationssysteme – für Ahnungslose oder Profis?

# Festplatte lieber im Kopf oder im Auto?



Navigationssysteme sind im Vormarsch. Ob man sie auch im Taxi braucht, daran scheiden sich die Geister. Über die unterschiedlichen Ansichten sprach der TAXI-KURIER mit Michele Cocco, Taxiverkäufer bei Mercedes-Benz, und Tony Doll, oberste Instanz in Sachen Ortskundeprüfung der TAXI-MÜNCHEN e.G.

Es gibt Taxler, die haben seit 25 Jahren ihre Lizenz, haben tausende Straßen und fast ebenso viele Ziele auf ihrer Festplatte, sprich Gehirn, gespeichert und halten ein Navi dennoch für eine tolle Erfindung.

Dann gibt es Taxler, die haben ihre Lizenz erst vor kurzem erhalten, haben so gut wie nix im Kopf gespeichert und halten logischerweise ein Navi auch für eine tolle Erfindung. Das zeigt schon, dass die Frage „Navi im Taxi?“ nicht so ohne weiteres mit Ja oder Nein beantwortet werden kann.

## Navis sind Argumente für den Wiederverkauf

Da Navigationssysteme heute schon zur Grundausstattung eines Neuwagens gehören, wenn auch noch gegen Aufpreis, gibt es ein starkes Argument für den Wiederverkauf. Michele Cocco: „Wenn heute identische Gebrauchtwagen mit oder ohne Navi angeboten werden, entscheidet sich

der Kunde natürlich für das Plus in der Ausstattung. Besonders, wenn der Preis identisch ist.“

Sind die fest installierten Systeme im Anschaffungspreis noch ziemlich hoch – die einfachste Variante kostet bei Mercedes rund 1.500,- Euro plus MwSt. – sind mobile Systeme auf Handy-Basis schon für 300,- Euro zu haben. Entscheidend ist der Komfort, der Empfang, die Routenführung und zusätzliche Vorzüge wie Verarbeitung von Verkehrsmeldungen.

## Wir dürfen uns durch die Elektronik nicht zu Hilfskräften degradieren lassen

Vom ortskundigen Münchner Taxler können die meisten Fahrten im Stadt- und Pflichtfahrgebiet ohne Navigationssystem ausgeführt werden. Davon ist Tony Doll überzeugt. „Vom Taxifahrer“, so der Tony, „erwarten die Fahrgäste dass er sich auskennt, freundlich und hilfsbereit ist, Tipps geben kann und ein aufmerksamer Zuhörer ist. Die Elektronik kennt keine signifikanten Abläufe eines Taxilenkers, geschweige denn eine ‚Grüne Welle‘.“ Da könnte man erwidern, was es nicht gibt, kann auch nicht fehlen. Es stellt sich jedoch die Frage, ob der Kunde an der Ortskenntnis des Fahrers zweifelt, wenn der am Navi rumfummelt? An-

dererseits kann der Fahrgast im Umkehrschluss auch von der Seriosität des Fahrers überzeugt werden, wenn der ihm anhand der Strecke gleich den ungefähren Fahrpreis ausrechnen kann. Doll: „Das ist der größte Vorteil des Navigationssystems im Taxi. Hier wird die Datenbank als zuverlässige Informationsquelle anerkannt und befürwortet.“ Aber der Tony Doll sieht auch eine Gefahr: „Wir dürfen uns nicht durch elektronische Systeme ersetzen und zu Hilfskräften degradieren lassen, die nur noch einen Strichcode über einen Scanner ziehen können.“

Das Produkt Taxi muss persönlich bleiben. Denn für gute Leistung verteilen Kunden auch gerne Streicheleinheiten ganz nach dem Motto „Endlich mal wieder einer, der mich auch versteht.“ Sowa fällt beim CD-gesteuerten Taxi natürlich weg. Auch die Kosten für die Aktualisierung muss man sich überlegen. Die updates der Onboard-Systeme belaufen sich auf rund 130,- Euro pro CD. Logischerweise kann man sich das sparen, wenn in Lissabon eine neue Sackgasse eingeweiht wird. Werden aber in München ganze Viertel mit neuen Straßennamen bestückt, wird man um eine Aktualisierung nicht herumkommen.

Warum man am Steuer kein Handy benutzen darf, aber ungestraft und unbegrenzt mit seinem Navi spielen kann, gehört zu den Ungereimtheiten



deutscher Bürokratie. Oder wie es Michele Cocco so treffend formuliert: „Da dürfte man ja auch keine Wurst-sammel mehr am Steuer essen.“  
Tatsache ist, dass die Handhabung kinderleicht ist und auch immer be-dienungsfreundlicher wird. Trotzdem sollte die Eingabe nach Möglichkeit im Stand erfolgen.

Ein Navigationsgerät im Taxi ist ein sinnvolles unterstützendes Mittel, das eigenes Denken nicht ausschließen sollte. Denn vor der kompletten Ver-blödung und Entmündigung sollte man sich solange wie möglich wehren. Wer kann sich denn heute noch eine Telefon-Nummer merken, wo doch alles im Handy gespeichert ist ... (PG, PR)

### Mini-Steckbrief:

Name: Cocco  
Vorname: Michele  
Alter: 29  
Sternzeichen: Fisch  
Familienstand: verlobt  
Geburtsort: München  
Aufgewachsen: München  
Wohnort: Unterschleißheim  
Hobbies: Kochen (sardische Küche), Autos  
Musik: Alles, was mir gefällt  
Urlaub: In der Heimat auf Sardinien



### Mini-Steckbrief:

Name: Doll  
Vorname: Tony  
Alter: 60  
Sternzeichen: Wassermann  
Familienstand: In fester Lebens-gemeinschaft  
Geburtsort: Ottobrunn  
Aufgewachsen: München  
Wohnort: Unterhaching  
Hobbies: Radfahren, wandern  
Musik: Country Music  
Urlaub: In bayerischen Gefilden



## Taxiankauf - Verkauf - Inzahlungnahme - HALE Service - Taxiwerkstatt



# AUTO MUCH

Das Autohaus für Taxifahrzeuge.

**AUTO MUCH**  
der Service machts!



- Taxameterereinbau Hale
- Unfallinstandsetzung
- Taxileasing

- Fehlerdiagnose bei DB
- Inspektionsservice
- Unfalltaxi Ankauf

Täglich aktuelle Bestandsliste unter [www.taxifahrzeuge.de](http://www.taxifahrzeuge.de)

AUTO MUCH – Gewerbering 18 - 83646 Bad Tölz - Tel. 0 80 41/78 89-0 - Fax. 0 80 41/78 89-70  
Homepage: [www.taxifahrzeuge.de](http://www.taxifahrzeuge.de) Email: [info@auto-much.de](mailto:info@auto-much.de)

# M

## Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter.

Doppelzünftig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.

In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis.

In der Mai-Ausgabe der Buchstabe M ...

**Märchen** – Neben den - sagen wir mal „kreativen“ – Standortmeldungen bei Freigaben am Funk, gibt es für die Zentralisten auch noch die Geschichten der Anrufer am Telefon zu verdauen: „Ich habe vor einer Viertelstunde ein Taxi bestellt und es ist noch nicht da!“ Big Brother (der Computer) weist auf die Sekunde genau, aber humorlos nach, dass der Anruf erst vor „4,13 Minuten“ in der Zentrale eingegangen und der Wagen unterwegs zum Kunden ist. So manche im Taxi angeblich verlorenen Geldbeträge oder ebenso angeblich nicht heraus gegebenen Wechselgelder resultieren wohl daraus, dass Herr

Kunde, wenn er nächstens als Spätheimkehrer in seinem Vollrausch der mit dem Nudelholz wartenden Göttergattin in die Arme läuft, den Verbleib der verschafkopften und versoffenen Taschengeldes nicht mehr erklären kann.

**Marienplatz** – Das Herz Münchens, mit einem alten und einem neuen Rathaus, einer Mariensäule, den Frauentürmen über den Dächern, einem Taxistand und - dem Kaufhof. Passenderweise stand dort früher der öffentliche Pranger. Wo damals die Delinquenten zur Schau gestellt wurden, ist heute der schönste Ort des

Platzes. Weil man von dort aus den greislichen Kaufhof nicht sehen kann! Während zwischen dem erwähnten Pranger und dem Folterkeller (im Alten Rathaus) früher noch öffentliche Hinrichtungen auf dem damaligen „Schrannenplatz“ vollzogen wurden, geht es heutigen Taxifahrenden Missetätern wesentlich besser: Die unerlaubte(überzählige) Bereitstellung hinter dem „Beck“-Stand wird nur mit Bußgeldern geahndet, nicht etwa mit dem Flechten auf das (Reserve-) Rad oder dem Verteilen des Taxischeines. Bei manchen „Kollegen“ müsste der Taxischein ohnehin schon pulverisiert sein. Alle auf München bezogenen Kilometerangaben werden übrigens ab dem Marienplatz gerechnet, nicht etwa ab der Stadtgrenze (Ortsschild).

**Meißner** – Feines Porzellan. Wertvoll. Erfordert sorgsame Hege und Pflege, da es unter bestimmten Umständen und bei falscher Behandlung zu zerspringen droht. Für Spülmaschinen nicht geeignet. Bei richtiger Behandlung sehr haltbar. Vererbt sich über Generationen und darf mit Stolz vor Freunden hergezeigt werden. Papp-

**Pretty Women** all cards  
Lustvolles gepflegtes Ambiente  
Tel: 089 - 354 55 24  
Max-Diamond-Straße 21  
(Ecke Schleißheimerstra.)  
www.nachtclub-prettywomen.de  
Wir danken den Taxifahrern für ihre Treue und versprechen weiterhin „lukrative“ Stiche. Fragen Sie nach unseren wöchentlichen TAXI-Essen!  
**Jetzt neu! Table dance**

**Schnell** **Sauber**  
KFZ MEISTERBETRIEB  
**HELMUT GLAS**  
TEL: 089 / 779962 81369 MÜNCHEN  
ENGELHARDSTR.6  
**Preiswert!!!**  
KUNDENDIENST  
KFZ - WARTUNG  
UNFALLINSTANDSETZUNG  
ABGASABNAHME  
KLIMABEFÜLLUNG  
KFZ - PFLEGE  
KAROSSERIEARBEITEN  
COMPUTERFEHLERAUSLESE  
TÜVABNAHME IM HAUS  
KFZ - ELEKTRIK

teller und Plastikschüsseln überleben dagegen den ersten Gebrauch nicht oder gelten als umweltschädlich.

**Mit** – „Oskar-Maria-Graf-Stand, Nichtraucher-Kombi mit Klimaanlage, Kindersitzen 15 und 20 Kilo, Kreditkarte Visa“...; Quidde-Stand, Nichtraucher-Kombi mit Klimaanlage, Kindersitzen 15 und 20 Kilo, Kreditkarte Visa“... „Für Marie-Luise-Fleißer-Bogen mit ...“ Solche Aufträge gehen nicht nur denjenigen auf die Nerven, die zwar OMG-Stand sind, aber leider keinen Kombi, nur einen Kindersitz, sonst alles, aber keine Klimaanlage haben; nein, sie halten auch die Zentralisten ewig auf. Zumal dann, wenn der ganze Sermon auch noch mehrmals mit allen Zusätzen aufgegeben werden muss, weil kein passender Wagen in der Nähe ist und erst „hergebetelt“ werden muss. Die Krönung kommt erst dann, wenn ein Fiaker den Auftrag aufgenommen hat und dann – beim Kunden angekommen – bei der Zentrale auf Kanal IV reklamiert; „Sie, des vom „Kombi“ ham’s fei net g’sagt.“

**Morgen** – Für Nachtschichtler der Zentrale und Nachtfiaker naht das Arbeitsende, für die Tagarbeiter beginnt das (oder der) Morgen-Grauen. Zwischen den Vorbestellungen häufen sich Anrufe der Art: „Ich brauche ein Taxi in die X-Straße 13“. Zentrale: „Welcher Name ist an der Glocke?“ Anrufer/in (mit weg gehaltenem Tele-

fonhörer, in die Wohnung): „Wie heißt Du eigentlich?“...

**München** – Gegründet 1158 durch den Welfenherzog Heinrich den Löwen – einem „Preiß’n“ aus Braunschweig und ehemaligen Kreuzritter. Heute würde man sagen: Einen geläuterten Terroristen und Kriegsverbrecher. Auch die Art der Stadtgründung würde heute eine Flut von Gerichtsprozessen nach sich ziehen. Schließlich ließ Heinrich der Löwe die Isarbrücke der Freisinger Bischöfe bei Oberföhring zerstören und die Handelswege (Zolleinnahmen) auf den Bereich der heutigen Ludwigsbrücke verlegen. Vielleicht resultiert daraus zweierlei was München prägt: Erstens, dass die Preiß’n sich hier so wohl fühlen und zweitens, dass wir Münchner (ob „echt“ oder „zuagroast“) einfach einen gewissen Hang zu Bazis, toten Tieren (a verreckta Hund is a scho, der ...), bunten Vögeln (mei der arme Mooshammer) und sonstigen Sonderlingen haben. Selbst ein Hypochonder und Choleriker wie Karl Valentin (Valentin Ludwig Fey, geb. 04.06.1882 in der Zeppelinstraße 41) konnte wohl nur in München seinen hintergründigen und verzwickten Humor erfolgreich an den Mann bringen und wäre wohl überall sonst als Künstler gescheitert. So sehr es einem bei einem hässlichen Endlos-Winter wie dem letzten oder einem verregneten Sommer in die Ferne treibt, man kann sich, zumal wenn auch mal das Wetter stimmt, in Mün-

chen und Umgebung schon wirklich sehr zuhause fühlen.

**MVG** – Nachts ein wesentlicher Umsatzfaktor am Funk. Die Münchner Verkehrsgesellschaft (früher MVV) gewährt denjenigen ihrer Fahrer/innen, die kein privates Auto zur Verfügung haben, die Fahrt vom oder zum Arbeitsplatz mit dem Taxi. Schließlich kann man einem U-Bahnfahrer, der in Fröttmaning gegen 01.30 Uhr den letzten Zug abstellt, schlecht anraten er möge doch mit der U-Bahn nachhause fahren. Morgens umgekehrt dasselbe. Ein Großteil der MVG-Fahrten sind „Sammelfahrten“, also solche, bei denen – zum Teil an verschiedenen Abholpunkten – Bus-, U-Bahn- und Trambahnfahrer abzuholen und diese wiederum an verschiedenen Endpunkten abzuliefern sind. Bezahlt wird nicht in bar, sondern dadurch, dass der Fiaker am Funk den Fahrpreis meldet (Betrag wird auf das Unternehmerkonto überwiesen). Den Anweisungen der Zentrale ist nicht nur zu folgen (wie immer); sie sind auch am Funk genau zu wiederholen! Da es dabei zum Teil um nicht wenig Geld geht genügt es nicht, die Weisung der Zentrale (z.B.: „X-, Ecke Y- Straße weiter“) mit „Richtig“ zu wiederholen. Gerade „alte Hasen“, die das Taxifahren ohnehin erfunden haben, ließen schon oft genug weitere Sammel-Gäste stehen, um dann auf Nachfrage am Funk zu erklären: „Des von da X-, Ecke Y-Straß’ hams aber net g’sagt“.



*Ein Erlebnis für die Sinne*

Seit über fünfzehn Jahren die attraktivste Adresse für Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer

## CLUB BABYLON

großer Whirlpool, schöne Suiten  
geöffnet von 14 bis 6 Uhr früh - Jeden Mittwoch ab 20 Uhr bis ca. 23 Uhr  
unser „Taxi-Essen“...!

Tanusstraße 31 · 80807 München · Telefon (0 89) 35 99 111





Foto: www.wateler-baete.de

Sind Münchens Taxler wirklich die Besten?

# Taxi-Check München

Der TAXIKURIER mit freundlicher Unterstützung der AUDI AG testet Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die nächsten Monate werden zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste erfüllt werden. Unser Aktionspartner, die AUDI AG, prämiert jeden Monats-Sieger mit einem Preis und lobt zudem einen tollen Jahrespreis für den „Besten“ des Jahres 2005 aus.

- \*\*\*\* grandios
- \*\*\* sehr gut
- \*\* gut
- \* befriedigend
- nicht überzeugend

## Fremdenführer

„Drei Fragen zu München“

In einer Stadt wie München übt der Taxifahrer neben seiner Kernfunktion auch noch die des Fremdenführers aus. Gerade innerhalb des Altstadtrings ist er oft Auskunftsperson für Fragen aller Art von Fremden und Gästen dieser Stadt. Somit prägt er auch das Bild München's entscheidend mit. Im Herzen München's, am Beck-Stand, haben wir den dort wartenden Taxlern drei typische Fragen zu München gestellt:

1. Wie sind die Öffnungszeiten des Hofbräuhauses?
2. Wo kann man in der Innenstadt den besten Schweinsbraten essen?
3. Wo gibt es Original Trachten?

**Taxi 1: \*\*\*\* Testsieger!**

**Authentisch**

(Nr. 102, 16. April 14.30 Uhr)

Mit Münchner-Slang und viel Spaß am Beruf erklärt mir die Isar-Funkerin wo es in Sachen Schmankerl und Trachten abgeht. Rund um die Uhr

schmeckt's echt bayrisch im „Hofbräuhaus“ und gleich um die Ecke, verwöhnt „Schubeck am Platzl“, mit etwas edleren Gaumenfreuden. Der Taxi-Türen flankierende Werbe-Multi „Angermeier“ wird mir als Dirndl- und Lederhosen-Experte offenbart.

**Taxi 2: \*\***

**Pauschal**

(Nr. 233, 16. April, 15 Uhr)

Bereitwillig, aber mit wenig Enthusiasmus, beantwortet auch dieser geduldige, zum Fremdenführer missbrauchte Taxifahrer, all' meine naiven Touristen-Fragen. Den Pauschalrachler „Angermeier“ empfiehlt auch er inklusive Wegbeschreibung und der Gastro-Tip „Weißes Bräuhaus“ hatte wenigstens bayerischen Kult.

**Taxi 3: \*\*\***

**Mahlzeit!**

(Nr. 901, 16. April, 15.30 Uhr)

Charmant und herzlich überrascht dieser Münchner Taxi-Stenz mit vielen Tips und kulinarischem Hintergrundwissen. Thema ist die Münchener Weißwurst und das damit verbundene historische Brauchtum, diese unbedingt vor dem Mittagsläuten zu verspeisen. Zum Beispiel im „Hofbräuhaus“ oder gegenüber der Oper im „Franziskaner“. Leider empfiehlt auch er nur die Sonderangebote vom Trachten „Angermeier“.

**Taxi 4: \***

**Fernreise**

(Nr. 2372, 16. April, 16.10 Uhr)

„Geradeaus ins Tal und in die Gassen links ...“ Ohne konkrete Empfehlung schickt mich dieser vermutlich asiati-

### Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum – Dr. Hingerle

Partner des Landesverbandes Bayerischer Taxi- und Mietwagen-Unternehmer e.V. • seit 25 Jahren im Dienst der Münchner Taxifahrer

Ärztliche oder „augenärztliche“ Untersuchung (keine Anmeldung erforderlich): je 20 €  
Ärztliche und „augenärztliche“ Untersuchung (keine Anmeldung erforderlich): 30 €  
Reaktionsuntersuchung (wenn möglich kurze Voranmeldung erbeten): 55 €  
Reaktionsuntersuchung + ärztliche + „augenärztliche“ Untersuchung zusammen: 80 €

Wir sprechen Ihre Sprache, kennen Ihre Sorgen und helfen auch bei Problemfällen.

Am Brunnen 17, 85551 Kirchheim bei München  
(Nähe: „Neue Messe Riem“, – A 99)  
Telefon: 089/9 03 61 10 oder 089/9 03 33 66

[www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de](http://www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de)



sche Gefährte in die fremde Isar-Metropole. Zwischen amerikanischem Fastfood und gastronomischen Touristenfallen hab' ich die Qual der Wahl. Nach viel Jodel-Nepp und Sushi & Co. erreiche ich schließlich das besagte „Höfbräuhaus“, dessen Pforten, wie versprochen, Tag und Nacht geöffnet sind.

#### Taxi 5: \*\*

#### Schnäppchen-Jagd

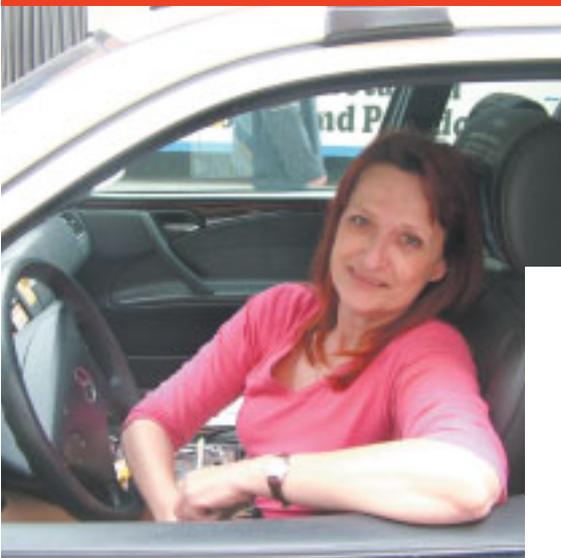
(Nr. 514, 16. April, 17.00 Uhr)

Obwohl ich an diesem sonnigen Tag am liebsten ganz München erobern möchte, bremst mich dieser Fahrer mit seinen „Geiz ist geil“-Ideen. Große Auswahl an gebrauchten Trachten, vorne im Tal, und etwas außerhalb, in einer so genannten „Augustiner Halle“, schmorrt ein guter und günstiger Schweinebraten. Schade, bei diesem Spar-Trip bleibt das berühmte Münchner Flair auf der Strecke.

#### Die Gewinnerin!

Claudia Grutsch  
Walleitner Weg 7  
82024 Taufkirchen

... erhält für ihre freundliche Art von der AUDI AG ein Präsent.



## „Beck-Stand“ Aktion bleibt der Dauerbrenner!

Unzählige Funkdurchsagen, Hinweise beherzter Kollegen, Appelle im TAXI-KURIER haben bei einem Teil der Kollegen nichts bewirkt. Der Beck-Stand ist nach wie vor das eklatanteste Beispiel von unerlaubter Bereitstellung und Diebstahl an Kollegen. Deshalb wurde eine Aktion gestartet, um diesen zwielichtigen Kollegen das Handwerk zu legen und gleichzeitig der schweigenden Taxler-Mehrheit den wichtigen „Beck-Stand“ zu retten, der in großer Gefahr ist. Viele Anzeigen sind inzwischen eingegangen. Trotzdem läuft die Aktion weiter, um auch die letzten „Diebe an den Kollegen“ zu überführen.

1. Steigen Sie oder Ihre Verwandten oder Bekannten (Voraussetzung voll geschäftsfähig) in ein an der Fußgängerzone am Marienplatz unerlaubt bereitgestelltes Taxi.
2. Nennen Sie das Fahrziel.
3. Lassen Sie sich eine Quittung aushändigen, vergleichen Sie die Konzessions-Nummer der Quittung mit der Konzessions-Nummer am Fahrzeug, bezahlen Sie den Fahrpreis, notieren Sie das Kfz-Kennzeichen, sowie Datum und Uhrzeit.
4. Schicken Sie eine Anzeige an den Vorstand der TAXI München eG., Engelhardstraße 6, 81369 München mit folgendem Wortlaut:

„Nachdem ich über die Folgen einer falschen Versicherung an Eides statt informiert wurde, versichere ich folgendes an Eides statt:

1. Zur Person:

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_  
geboren am: \_\_\_\_\_ geboren in: \_\_\_\_\_  
wohnhafte in: \_\_\_\_\_

2. Zur Sache:

Am (Datum) \_\_\_\_\_ (Uhrzeit) \_\_\_\_\_  
stand am Marienplatz, Ende Fußgängerzone, unerlaubt das Taxi  
Nr. \_\_\_\_\_, Kfz-Kennzeichen \_\_\_\_\_ und wartete auf Fahr-  
gäste. Ich stieg ein und nannte das Fahrziel \_\_\_\_\_. Der Fahrer  
schaltete das Taxameter ein. Am Fahrziel zeigte das Taxameter  
Euro \_\_\_\_\_. Ich bezahlte Euro \_\_\_\_\_ und erhielt bei-  
liegende Quittung über Euro \_\_\_\_\_.

München, den \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

5. Legen Sie die Quittung Ihrem Schreiben bei, geben Sie Ihre Bank-  
verbindung bekannt. Sie erhalten bis zu Euro 15,- pro Quittung ersetzt.
6. Die Anzeige an das KVR wird vom Vorstand der TAXI eG vollzogen.  
Für die unerlaubt bereit gestellten Taxis entstehen Kosten von  
Euro 150,- (bisher Euro 75,-).

Somit wird ein Schichtwechsel am Marienplatz oder ein Einkaufs-  
bummel in der Fußgängerzone attraktiv.

Kopieren Sie dieses Formblatt und geben Sie es an Freunde, Bekannte  
und Verwandte weiter.

# Nehmen Sie Marlboro in Zahlung?

Jeder Taxler, für den Funkaufträge zum täglichen Broterwerb gehören, kennt ihre Stimmen. Die Menschen dahinter sind allerdings nur den wenigsten bekannt. Das gilt gleichermaßen für Wort & Bild. Und das muss anders werden. Die Kolleginnen und Kollegen in der Funkzentrale haben einen genauso harten 8-Stunden-Job wie die Kollegen auf der Straße. Ihre Aufträge sind für jeden von uns bares Geld wert. Mit diesem Beitrag will der TAXIKURIER eine Brücke schlagen zwischen Fahrern und Funkern. In jeder Ausgabe wird eine „Stimme“ vorgestellt, mit ihren Hobbies, Leidenschaften und Wünschen. In dieser Ausgabe:

## Mike Ettler



Da soll noch jemand sagen, unsere Funker sind nicht schlagfertig oder einfallsreich! Als Mike Ettler kürzlich mit der Anfrage nach „EC-Cash und Raucher“ die etwas anfängerhaft anmutende Antwort erhielt „Ich hab’ zwar kein EC-Cash, aber ein Raucher-Taxi“, gab der Mike die einzig mögliche Antwort: „Nehmen Sie dann Marlboro in Zahlung?“ Das zeigt natürlich schon, mit welchem Profi man es mit Mike Ettler zu tun hat. Seit 16 Jahren ist er jetzt dabei und es macht noch den gleichen Spaß wie am ersten Tag. „Wichtig ist das Arbeitsklima und da muss auch schon mal abgelacht werden.“ Siehe oben. „Früher war zwar der Ton rauher, aber genauso herzlich“. Wer solange Zeit die Fahrer mit Aufträgen füttert, wie der Mike, der kennt natürlich auch die Veränderungen in der Branche. Das gilt gleichermaßen für die Zentrale wie für die Straße. „Damals hat jeder alles machen müssen“. Heute sitzt Mike Ettler auf Kanal 1, ausschließlich in der Frühschicht von 6-14 Uhr, Montag bis Freitag. „Da hat man auch noch etwas von der Familie.“ Was bei vier Kindern ja auch nicht ganz unwichtig ist. Wenn er an seine Anfangszeiten zurück-



denkt, „da glaub’ ich schon, dass die Fahrer früher viel selbständiger waren. Wenn die z.B. eine Firma gesucht haben, haben sie selber in ihren Telefonbüchern geblättert, bevor sie am Funk nachgefragt haben. Und heute musst du die dümmste Frage beantworten, weil das zum Service für den Fahrer gehört. Das hält natürlich entsprechend auf.“ Von der großen Gleichmacherei hält er nicht viel. „Auch wir am Funk müssen eine härtere Linie fahren. Früher durfte man ohne Funkunterricht überhaupt nicht funken. Und heute haut jeder Alphabet auf die Taste. Wer am Standplatz steht, keinen Funkauftrag wiederholen kann und auch die Fahrgäste nicht versteht, weil er der deutschen Sprache nicht mächtig ist, hat in dem Gewerbe nichts zu suchen. Da sollte man sich auch nicht genießen, einen Sprachkurs zur Auflage zu machen. Und das sage ich ganz emotionslos, schließlich bin ich auch nicht einhundertprozentig deutsch.“



### Die neue Top Adresse Münchens

Limousinen-Service, Abhol- und Bringservice.  
Geöffnet von 20<sup>00</sup> – 6<sup>00</sup> Uhr.  
Die lohnende Adresse für Gäste und Taxifahrer!

Karl-Schmid-Str. 6, 81829 München (Trudering)  
(0 89) 43 57 98 80 · [www.clubextasia.de](http://www.clubextasia.de)



## Manchmal braucht man ein „Leck-mich-am-Arsch-Gefühl“

Logischerweise gehen manche Schichten nicht ohne Emotionen ab. Besonders wenn sich immer wieder die Gleichen beschwerten, weshalb sie jetzt den Auftrag nicht bekommen haben. „Da braucht man manchmal auch ein 'Leck-mich-am-Arsch-Gefühl', um über die Runden zu kommen.“ Vor allem, wenn's brummt. Und da scheint die Frühschicht in letzter Zeit die Nase vorn zu haben. 2.400 Aufträge pro Schicht sind keine Seltenheit. „Da ist man konzen-

triert und da passieren deutlich weniger Fehler als beispielsweise bei einer Feiertags-Schicht, wo du drei bis vier Minuten keinen Auftrag auf dem Schirm hast,“ so Mike Ettl. Überhaupt hat sich das Auftragsvolumen deutlich verändert. „Früher konnte die Tagschicht gemessen an Aufträgen der Nachtschicht das Wasser nicht reichen. Heute hat manchmal die Tagschicht im Schnitt 50 bis 60 Prozent mehr Aufträge als die Nachtschicht.“

Was kann den Mike nach 16 Jahren noch in Rage bringen?

„Die mangelnde Einstellung für diesen Beruf im Allgemeinen. Viele wissen ja nichteinmal wo der Knopf ist mit dem man die Alarmanlage ausschaltet. Und Kollegen, die sich die

lukrativen Aufträge rauspicken, während andere auf der Strecke bleiben.“ (PG, PR)

## Mini-Steckbrief:

**Name:** Ettl

**Vorname:** Mike

**Alter:** 36

**Sternzeichen:** Krebs

**Familienstand:** Verheiratet, 4 Kinder

**Geburtsort:** Köln

**Aufgewachsen:** Köln und München

**Wohnviertel:** Kieferngarten

**Hobbies:** Familie, Mountainbiken

**Musik:** Rap, R&B

**Urlaub:** Istrien

## Audi-Zentrum München, Albrechtstraße

Ihre neue Ansprechpartnerin  
im Audi-Zentrum München – Albrechtstraße –  
für alle Fragen rund um Audi-Taxis

ist Frau Alin Kumke,  
Telefon: 089 12696-227,  
mobil: 0170 6381957,  
E-Mail: [alin.kumke@mahag.de](mailto:alin.kumke@mahag.de)



Audi Zentrum München  
Albrechtstraße 16, 80636 München  
Telefon: 089 12696-0, Fax: 089 12696-288  
[www.mahag.de](http://www.mahag.de)

Foto: Kugler Feinkost



# Essen auf Rädern

Name
Adresse
Wurst
„Musik“
Garnierung
Semmel
Preis
Punkte Gesamt
Platz

## Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

Passend zum Beginn der warmen Jahreszeit der Wurstsalat-Test!

Der Wurstsalat sollte für Puristen aus Regensburgern gemacht sein, in Essig und Öl („Musik“) am besten eine Zeit lang „gezogen“ haben und mit Zwiebeln garniert sein. Darüber hinaus sind Essiggurken, Paprika und Schnittlauch dem Geschmack nicht abträglich und bieten zumal etwas für's Auge. Salz und Pfeffer zum Nachwürzen gehören jedenfalls dazu sowie Semmel oder Brez'n zum gefälligen Eintunken in die Soß'.

Im Test: eine Portion Wurstsalat mit einer Semmel. In allen Fällen wurde einwandfreie Ware angeboten; das Verhältnis Menge/Preis war bei allen Kandidaten etwa gleich – daher die Preisangaben ohne Punktwertung. Fünf der sechs Test-Imbisse waren praktisch gleich gut; hier liegen die minimalen Unterschiede im Detail.

**Neue Kompass-Pläne eingetroffen!**

Gesamtes Formularwesen  
Autopflege/KFZ-Bedarf  
Taxizubehör/Taxibedarf  
Brotzeiten/Getränke...  
...alles, was der Taxler braucht

**Montag bis Freitag 9-16 Uhr**

**GLASI'S TAXISHOP**  
Engelhardstr. 6, Tel. 725 8171

**RECHTSANWALTSKANZLEI  
KLAUS HAGEN**

**Schwerpunkte:**  
Unfallschadenregulierung,  
Verkehrsordnungswidrigkeiten  
und Strafsachen,  
Vertretung bei ärztlichen  
Kunstfehlern

Franz-Joseph-Straße 26  
80801 München  
Tel.: (089) 33 39 55  
Fax: (089) 3 39 71 11  
E-Mail: khagen9013@aol.de

**Dr. med univ. Hans Bake v. Bakin  
– München –  
Heidemannstraße 25–27**

Ärztliche und augenärztliche Untersuchung  
(ohne Voranmeldung) € 31,-  
Ärztliche und augenärztliche Untersuchung  
mit psychometrischen Tests  
für Ersterteilung und über 60 Jahre  
€ 81,-

**Telefon 089/3 11 17 50  
Mobil 0172/6 52 38 05**

Ausreichend Parkplätze vorhanden

Brotzeit-Oase	Metzgerei-Imbiss	Schlagbauer	Imbiss Friedl	Metzgerei-Weiß	Imbiss
Elsenheimer Str. 59	Ohlmüllerstr. 11	Ecke Müller-/ Colosseumstraße	Viktualienmarkt	Sendlinger Str. 45	Amalienstraße 51
•••	•••	•••	•••	•••	••
•••	••	••	•••	••	•
•••	••	•••	•••	•••	
•	•••	••	•	•	•••
€ 3,20	€ 3,00	€ 2,50	€ 2,95	€ 3,00	€ 2,00
10	10	10	10	9	6
1.	1.	1.	1.	2.	6.

<p>Eine schöne Portion, die gleich im relativ aufwändigen Mitnehm-Plastikhaferl inkl. Deckel serviert wurde (praktisch z. B. für's Mitnehmen zum Stand). Rote Zwiebeln, Gurken, Paprika trafen leider auf eine Durchschnittssemmel. Riesige sonstige Auswahl. Unter der Woche ab 06.00 Uhr geöffnet. Für Fiaker und sonstige „Eilige“ besonders geeignet.</p>	<p>Zwiebeln und Gurken als Garnierung, freundlicher und schneller Service. Trotz nachmittäglicher Stunde eine frisch aufgebackene und noch warme Semmel. Großes sonstiges Angebot an Brotzeiten. Einwandfrei!</p>	<p>Gelber und roter Paprika, Gurken und Zwiebeln erfreuten Auge und Magen. Ausreichend Stehtische auch bei größerem Ansturm, schneller und freundlicher Service. Die Semmel fast noch resch. Diagonal gegenüber dem „Papa“-Stand eine gute Adresse.</p>	<p>Rote Paprika und Schnittlauch passten zum „Zwiefe“ über den Regensburgern. „Wollen's noch Zwiebel oder a Soß' drauf?“ wurde nach dem Zahlen gefragt. Bei schönem Wetter Stehimbiss im Freien.</p>	<p>Kleiner, sympathischer Laden fast am Sendlinger Tor. Einwandfreie Ware, u. a. mit roten Paprika hübsch garniert. Die Semmel etwas langweilig. Schneller und freundlicher Service. Das Parkplatzproblem können hier selbst die bekannt erfinderischen Fiaker kaum umgehen. Wenn doch – oder als Tipp für interessante Kundschaft (wo gibt es denn hier in der Nähe ...) uneingeschränkt empfehlenswert.</p>	<p>Bissfeste Lyoner, trotz Wunsch hier zu Essen, im Mini-Plastikhaferl mit Plastikgabel serviert. Ohne Zwiebeln (!), kaum Soß', Salz und Pfeffer auf dem postkartenschmalen Abstellbrett'l oder sonst wo nicht zu sehen. Die frisch aufgebackene, warme Semmel passte zum sonst absolut lieblosen Service und hässlichen Laden wie die Faust aufs Auge. Hier wird auf der direkten Rückseite der Uni eine potenzielle Goldgrube verschenkt. Schade.</p>
---	---	---	--	---	---

# Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

## Tätigkeitsschwerpunkte

**Dr. J. Cichon**  
Unfallschadenregulierung  
Straf-/Bußgeldsachen

**H. J. Michael**  
Familienrecht  
Erbrecht

**K. H. Dollinger**  
Arbeitsrecht  
Mietrecht

**M. Werther-Nicolas**  
Verkehrsrecht  
Reiserecht

**Dr. B. Schreiner**  
Strafrecht  
Führerscheine

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München  
Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

# Tarifzonen und Pflichtfahrgebiet

Immer wieder gibt es Diskussionen und Nachfragen zu diesem Themenkomplex.

Vorab die Bestimmungen der Landeshauptstadt München, die man der aktuellen Taxitarifordnung entnehmen kann:

Plan 1  
zur Taxitarifordnung der  
Landeshauptstadt München  
vom 18.12.2000

München, 18.12.2000  
Christian Ude  
Oberbürgermeister

**Pflichtfahrgebiet**

Landkreis Dachau, Landkreis Freising, Flughafen München, Landkreis Erding, Landkreis München, Landkreis Fürstenfeldbruck, Landkreis Starnberg, Landkreis Bad Tölz - Wolfratshausen, Landkreis Ebersberg, Landkreis München

- 1 Unterföhring
- 2 Ascheim - Dornach
- 3 Feldkirchen
- 4 Haar
- 5 Unterhaching
- 6 Neuburg
- 7 Ottobrunn
- 8 Grünwald
- 9 Pullach
- 10 Neuried
- 11 Planegg
- 12 Gräfelfing
- 13 Krailling
- 14 Karlsfeld

Tarifzone I  
 Tarifzone II

### TARIFGRENZEN ZONE I

<b>Unterföhring</b>	Münchener Straße: M 3:	200 m nach dem Isarkanal 200 m nach der Überfahrt des Autobahnringes A 99 (Höhe Hintermühlweg)
<b>Dornach</b>	Erdinger Landstraße:	Auf Höhe der Zufahrt zum Autokino
<b>Feldkirchen</b>	Ascheimer Straße: Weißenfelder Straße: A 94: Emmeranstraße und M 1:	ca. 500 m nach der Seestraße vor dem Autobahnkreuz der A 94 vor dem Autobahnkreuz München Ost auf Höhe der Kapellenstraße
<b>Haar</b>	Weißenfelder Straße: Wasserburger Straße: Grasrunner Straße:	ca. 400 m westlich der A 99 auf der Höhe der A 99 auf der Höhe der Waldluststraße
<b>Unterhaching</b>	A 995 Hauptstraße/Tölzer Straße: westliche Begrenzung:	auf der Höhe der Anschlußstelle Taufkirchen nördl. der Waldstr./Tegernseer Landstraße in Taufkirchen entlang der Westseite der A 995
<b>Neuburg</b>	Hauptstraße	in östl. Richtung Höhe Wildalpjochweg
<b>Ottobrunn</b>	zwischen Rosenheimer Landstr. und Spitzwegstr.: Grenze Südseite der Ottostraße Rosenheimer Landstraße: Rosenheimer Landstraße:	entlang der Ostseite ab Jagdstraße entlang der Westseite ab Röntgenstraße
	Am Haidgraben: Putzbrunner Straße:	ca. 300 m nördlich der Robert-Koch- Straße auf Höhe der Zugspitzstraße
<b>Grünwald</b>	Tölzer Straße: Oberhachinger Straße:	auf Höhe des Waldfriedhofs auf Höhe der M 11
<b>Pullach</b>	B 11/ Wolfratshauer Str.	ca. 1 km südl. der Dr.-Karl-von-Linde- Str.
<b>Neuried</b>	Gautinger Straße: Forsthaus Kasten:	ca. 1,5 km nach dem Ortsschild ist eine Enklave zu Neuried
<b>Planegg</b>	Germeringer Straße:	ca. 200 m südlich der A 96
<b>Gräfelfing</b>	A 96:	ca. 200 m nach der Unterföhring
<b>Krailling</b>	Gautinger Straße: Römerstraße:	am Ortsschild Pentenrieder Straße: bis einschließlich Pentenried u. Frohnloh A 96
<b>Karlsfeld</b>	Gründinger Weg: B 304: Bajuwarenstraße:  Münchener Straße:	ca. 200 m östlich des Gröbenbachs an der Anschlußstelle zur B 471 südlich des Kreuzungsbereiches der Schleißheimer Straße in Dachau. In diesem Bereich verläuft die Grenze bis zur Anschlußstelle der B 471 entlang der Südseite der Schleißheimer Straße auf Höhe der Grünlandstraße (Rotschwaige)

Plan 2  
zur Taxitarifordnung der  
Landeshauptstadt München  
vom 18.12.2000

München, 18.12.2000  
Christian Ude  
Oberbürgermeister

Flughafen München

Freisinger Allee, Zentralallee, Stabsstraße 2584

Tarifzone I  
 Tarifzone II  
+ Beginn der Tarifzone I

Diese Daten aus der Taxitarifordnung geben allerdings nur die reinen Fakten wieder.

Leider haben viele Taxifahrer im täglichen Fahrdienst Probleme, diese Daten auch umzusetzen.

#### Generell gilt Folgendes:

- im Pflichtfahrgebiet der LH München (Bild 1+2) gilt generelle Beförderungspflicht. Das bedeutet, dass man jeden Fahrgast befördern muss; es sei denn Sicherheit oder Ordnung der Beförderung ist nicht gewährleistet (§22 PBefG, §13 BOKraft). Die Beförderungspflicht ist auch nicht von der Länge der Fahrtstrecke abhängig zu machen!!!
- Personen innerhalb der Betriebsitzgemeinde (München) sind immer mit dem Taxameter zu befördern und es gilt der gesetzliche MwSt-Satz von 7% (im Fahrpreis bereits beinhaltet); egal wie weit der Fahrgast innerhalb der Betriebsitzgemeinde befördert wird.
- Bei Personenbeförderungen, die zwar über die Betriebsitzgemeinde hinausgehen – aber nicht weiter als 50 km sind – gilt ebenfalls der gesetzliche MwSt-Satz von 7%.
- Bei Personenbeförderungen, die über die Betriebsitzgemeinde hinausgehen und weiter als 50 km sind, gilt der gesetzliche MwSt-Satz von 16% (im Fahrpreis ebenfalls beinhaltet; die MwSt ist hierbei auch gesondert auszuweisen)
- Bei Personenbeförderungen über das Pflichtfahrgebiet hinaus kann der Fahrpreis (für die gesamte Fahrt) frei vereinbart werden. Bei Fahrten über das Pflichtfahrgebiet hinaus gilt keine Beförderungspflicht.
- Alle Leistungen, denen keine Per-

sonenbeförderung zugrunde liegt (Starthilfe, Besorgung, Lotsenfahrt, ...) unterliegen nicht dem PBefG (sondern BGB) und man hat keine Beförderungspflicht; sie sind aber gemäß Taxitarif auszuführen. Ausserdem beinhaltet der Fahrpreis für all diese Fahrten die gesetzliche MwSt von 16%.

#### Bzgl. Taxiquittungen sei nochmals an die Neuregelung seit 2004 erinnert:

- Auf allen Quittungen muss die Fahrstrecke, die Unternehmeranschrift, der Fahrpreis, der MwSt-Satz und die Steuernummer enthalten sein.
- Alle Quittungen sind im Doppel auszustellen (eine für den Fahrgast; eine für den Unternehmer)
- Bei Quittungen bis zu 100,- Euro genügt die doppelte Ausstellung.
- Bei Quittungen über 100,- Euro muss man neben der doppelten Ausstellung auch noch beachten, dass die Quittungen mit fortlaufenden Nummern zu versehen sind und die MwSt ausgewiesen werden.
- Alle Quittungsdurchschläge müssen 10 Jahre aufgehoben werden.

## Wie wende ich den Taxitarif richtig an?

Die richtige Anwendung lässt sich am besten durch nachfolgende Beispiele darstellen.

#### Beispiel 1:

*Mir steigt am Taxistand Harras ein Fahrgast ein und will zum Olympiagelände befördert werden.*

#### Taxameterhandhabung:

Ich schalte bei Zustieg des Fahrgastes den Taxameter ein (Tarifstufe 1), befördere den Fahrgast auf dem kürze-

sten Weg zum Olympiagelände und schalte am Fahrziel auf Kasse.

Der Fahrgast muss nun den auf dem Taxameter aufgelaufenen Fahrpreis bezahlen.

(Anmerkung: Fahrgast muss immer den auf dem Taxameter aufgelaufenen Fahrpreis bezahlen; auch wenn er meint es liege eine Fahrpreisüberforderung vor)

#### Beispiel 2:

*Ich bekomme von der Zentrale einen Auftrag am Taxistand am Stiglmaierplatz, um einen Fahrgast in der Gabelsbergerstraße abzuholen.*

#### Taxameterhandhabung:

Ich fahre mit ausgeschaltetem Taxameter + Dachleuchte zur Abholadresse und informiere dort (z.B. durch Läuten) den Fahrgast über die Ankunft des Taxis. Nachdem ich den Fahrgast von meiner Anwesenheit in Kenntnis gesetzt habe, darf ich das Taxameter einschalten (Tarifstufe 1 + 1,00 Euro Zuschlag für Bestellung). Am Fahrtende schalte ich den Taxameter wieder auf Kasse und kassiere den auf dem Taxameter aufgelaufenen Fahrpreis.

#### Beispiel 3:

*Ich erhalte am Taxistand in der Cosimastraße eine telefonische Bestellung, um einen Fahrgast in Ismaning abzuholen. Der Fahrgast fährt dann nach München.*

#### Taxameterhandhabung:

Ich fahre bis nach Unterföhring in die Münchener Straße (200 m nach dem Isarkanal = Ende Tarifzone 1) mit ausgeschaltetem Taxameter + Dachleuchte und schalte dort den Taxameter ein (Tarifstufe 1 + 1,00 Euro Zuschlag für Telefonauftrag) und fahre auf Tarifstufe 1 bis zum Fahrgast in Ismaning. Von dort fahre ich

dann mit dem Fahrgast bis zur Tarifzonengrenze 1 (Unterföhring, Münchener Straße, ca. 200 m vor dem Isarkanal) mit Tarifstufe 2 (Wartezeit-tarif) und schalte an der Tarifzonengrenze wieder auf Tarifstufe 1 um ihn bis zum Fahrziel in München weiter auf Tarifstufe 1 zu befördern.

**Beispiel 4:**

Ich erhalte am Taxistand am Schweizer Platz („Fürstenried II“) per Funk den Auftrag, in Gauting einen Fahrgast abzuholen – der Fahrgast fährt dann weiter nach Herrsching.

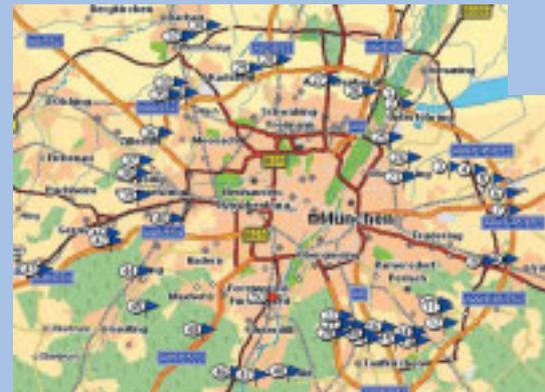
**Taxameterhandhabung:**

Ich fahre bis Höhe Forsthaus Kasten (Tarifzonengrenze) mit ausgeschaltetem Taxameter + Dachleuchte und schalte hier den Taxameter ein (Tarifstufe 1 + 1,00 Euro Zuschlag für Funkauftrag). Von der Abholadresse in Gauting fahre ich dann mit dem Fahrgast weiter auf Tarifstufe 1 bis Herrsching.

(Anmerkung: Bei Abholungen in Tarifzone 2 und Fahrziel dann ebenfalls in Tarifzone 2 wird ab Verlassen der Tarifzone 1 durchgehend mit Tarifstufe 1 gefahren).

[Die aufgeführten Beispiele stellen lediglich eine zufällige Auswahl an Fahrtstrecken dar]

Zur genaueren Übersicht der Tarifzonengrenze der Tarifzone 1 noch folgende Grafik:





**Stimmer & Sohn GmbH**  
Lindberghstraße 20 · 80939 München · Telefon 089/34 84 40

*50 Jahre*  
**Taxiwerkstätte Stimmer**

- „Unfallinstandsetzung“
- Kfz-Reparaturwerkstätte

17<sup>00</sup> - 5<sup>00</sup> früh  
Gourmeterlebnis

22<sup>00</sup> - 0<sup>00</sup>  
Bayerlebnis

0<sup>00</sup> - 5<sup>00</sup>  
Partyerlebnis



**Restaurant & Bar**  
Radlsteg 1  
direkt im Tal  
Tel: 299 884

**DURCHGEHEND WARME KÜCHE !!!**

Pausenfüller

# Wollen Sie den Papst sprechen?



Kaum zu glauben, aber die Heilige Stuhl war ein Pionier der Telekommunikation. 1886 installierte Giovanni Battista die weltweit erste automatische Telefonanlage, die 10 vatikanische Telefone miteinander verband. 1938 installierte Guglielmo Marconi die erste auf Mikrowellen basierende Telefonverbindung zwischen dem Vatikan und Castel Gandolfo, der Sommerresidenz des Papstes. Artikel 6 des Lateranvertrages (1929) sicherte dem Vatikan den Zugang zu Italiens Telefonnetz und ein Jahr später schenkten amerikanische Katholiken dem Vatikan eine Anlage für 350 Leitungen. 1992 wurde das Telefonsystem des Vatikans runderneuert und per Fiberglaskabel an das Netz der Telecom Italia angeschlossen. Seit 1948 wird der „Vatican Telephone Service“ vom religiösen Orden der Società s. Paolo betrieben. In der Vermittlung sitzen Nonnen (suore Pie Discepole del Divin Maestro) „wegen ihrer so offensichtlichen Qualitäten wie Ernsthaftigkeit, Zurückhaltung und gründlicher Beherrschung von Fremdsprachen“.

Die Vermittlung ist erreichbar unter der Telefonnummer 00 39 06 69 82.

# Leserbriefe

## „Unerschrocken trotz Morddrohungen!“

Unter oben bezeichneter Überschrift behandeln Sie das Thema „IsarFunk München – Scientology?“ Bemerkenswert, wie ich meine, weil in unserer sonst weitgehend „gleichgeschalteten“ Medienlandschaft das Aufwerfen brisanter Fragen journalistischen Mut und eine gehörige Portion Standhaftigkeit erfordert. Gleichermassen ist es zu begrüßen, daß im Taxikurier branchenbezogene Fragen aufgeworfen werden, die darüber hinaus allgemeines Interesse finden dürften und möglicherweise einer Klärung zugeführt werden können. Hierzu meine Hochachtung gegenüber Herrn Meißner und den Redakteuren PG und PR!

Sollte es sich bestätigen, daß die IsarFunk-Taxizentrale GmbH & Co.KG den Organisationsstrukturen von Scientology zuzuordnen ist, würden sich vermeintliche Zufälligkeiten und Gegebenheiten als Methode innerhalb der „Vertriebsstruktur“ erklären lassen.

Soweit mir bekannt, werden hier „Kommunikationskurse“ für schlappe 90,- Euro angeboten, dort, bei IsarFunk (abgek.), „Quality-Check“-Kurse und man staune, zum gleichen Preis.

Für den zur Bereitstellung am Flughafen erforderlichen IsarFunk-Fahrerausweis darf der Taxifahrer dann 23,- Euro berapen, was in etwa das 23-fache des Herstellerpreises ausmacht und so weiter und so fort. Will man nicht von Abzocke sprechen, dann vielleicht von einer „gesunden Preisgestaltung“ in „Scientology“, Pardon!, „IsarFunk-Manier.“

Aus Gesprächen mit Kollegen ist zwischenzeitlich zu entnehmen, daß eine möglicherweise erhebliche Anzahl von IsarFunk-Taxifahrern die Verpflichtung für die neuen und mit erhöhter Gebühr belegten Kurse nicht mehr eingehen will. Es wird gewitzelt über Lehrinhalte, mittels derer u.a. das richtige Öffnen und Schließen eines Kofferraums vermittelt werden soll.

Es drängt sich mir die Frage auf, für wie dumm man seitens der Geschäftsführung der IsarFunk-Taxizentrale GmbH & Co.KG die eigenen Fahrer halten mag. Oder wer-

den jene nur „für dumm verkauft“? Es rumort im Gewerbe!

Man könnte geneigt sein, an „Sumpf“ im Münchner Taxigewerbe zu denken. Warten wir ab, ob dieses Biotop“ sich selbst, quasi von der Basis her, „trocken“ legt. Ala Fahrer für einen Münchner Mehrwagnenunternehmer war IsarFunk für mich zu keinem Zeitpunkt ein Thema – Scientology übrigens auch nicht. Von einer Stellungnahme seitens IsarFunk die Zugehörigkeit zu Scientology betreffend ist mir bisher nichts bekannt.

Mit kollegialen Grüßen  
Jürgen Reiner, München

## Zum Taxikurier Mai

Ganz richtig stellt der Autor von „Ohne Worte“ fest, daß so ziemlich in jeder Berufsgruppe vermutlich 5% Stinkstiefel die restlichen 95% dieser Gruppe in Mißkredit bringen, welche sich dagegen nur schlecht wehren können. Es wird höchste Zeit, diese Einsicht auch auf Nationalitäten- und andere Gruppen auszuweiten.

Im Artikel „Unerschrocken, trotz Morddrohungen“ über den Kollegen Lackner, in dem mir (trotzdem ich Scientology durchaus nicht positiv gegenüberstehe) eine Begründung fehlt, warum das Taxigewerbe sich speziell mit dieser Vereinigung auseinandersetzen muß, wird unkommentiert der alte Schmarr’n aufgewärmt, Ausländer trügen „eine gehörige Portion Mitschuld“ an einer grundsätzlichen Aggressivität im Gewerbe. Daß solche dumpfen Ressentiments in unserem Gewerbe existieren, ist kein Geheimnis. Daß ein Presseorgan, das das Gewerbe (auch nach eigener Auffassung) nach außen vertritt, diesen Schwachsinn ungefiltert verbreitet, rückt den Taxikurier speziell für Außenstehende in die Nähe rassistischer Pamphlete, mit denen selbst schwarzreaktionäre Politikerkreise, geschweige denn die Masse der auch in Bayern sonst noch vorhandenen Geschäftsleute und Entscheidungsträger, sicher nicht offiziell in Verbindung gebracht werden wollen. Wir sollten uns langsam an den Gedanken gewöhnen, daß

Probleme meistens eben nicht bestimmten Nationalitäten oder Gruppen zuzuordnen sind. „Schachern, fahren ohne Uhr und Bakschisch, bspw. bei Hotelpartiers“ habe ich zu einer Zeit, da ausländische Taxler noch eher Seltenheitswert hatten, bei „Kollegen“ erlebt, deren Einwanderung, soweit überhaupt noch zu datieren, mit hoher Wahrscheinlichkeit vor der französischen Revolution stattfand. Dem Vorurteil, diese Mißstände seien ein Produkt bestimmter „landestypischer Kultur“, erliegen vor allem Kollegen, die weder vom jeweiligen Land noch von seiner Kultur irgendeine Ahnung haben und die vor vielleicht 10 bis 15 Jahren noch ebendiese Probleme pauschal den studentischen „Aushilfswichsern“ zuschrieben; ebenso Fahrgäste, die meinen, bei einem orientalisches aussehenden Taxifahrer müsse doch auf alle Fälle um den Preis zu feilschen sein. Als Funksprecher werde ich des Öfteren gerade von ausländischen Kollegen um die Bestätigung (den Fahrgästen gegenüber) gebeten, daß ein bestimmtes Ziel innerhalb des Tarifgebietes liege und deshalb grundsätzlich mit Taxameter zu fahren sei.

Sicher, im Taxigewerbe sammeln sich immer mehr Menschen, die dem Streben mancher Manager nach unanständig hohen Salären Tribut zollen und ihre Entfernung aus den alten beruflichen Bezügen hinnehmen mussten; dadurch steigt der Druck auf alle, die hier ihr Auskommen finden müssen. Auch für diejenigen, die sich in früherer Zeit noch ohne Not für das Taxigewerbe entschieden haben, wird die Luft dünner und die Vorstellung, es gebe Alternativen, altersbedingt zunehmend zur Illusion. Trotzdem gilt auch für uns die Erkenntnis, daß unser Gewerbe nur eine Zukunft hat, wenn die „anständigen“ 95% aller Untergruppen es schaffen, im ureigensten Interesse zumindest in den grundsätzlichen Belangen an einem Strang zu ziehen.

Kai-Georg Frey, Gerolsbach

Die Redaktion behält sich vor,  
Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt zu veröffentlichen.

## Witz des Monats

Eine Firma bekommt einen neuen Chef, der für seine Härte bekannt ist. Er ist bekannt dafür, Mitarbeiter, die nicht alles geben, sofort zu feuern. Am ersten Tag wird er durch die Büros geführt und der Chef sieht, wie ein Mann an der Wand im Flur lehnt.

Alle Mitarbeiter können ihn sehen und der Chef denkt, hier hat er eine gute Gelegenheit, den Mitarbeitern zu zeigen, dass er Faulheit nicht dulden werde. Er geht zu dem Mann hin und fragt ganz laut: „Wieviel verdienen Sie?“

Überrascht antwortet der Mann: „300 Euro die Woche, wieso?“ Der Chef holt seine Geldbörse heraus, gibt ihm 600 Euro und schreit ihn an:

„Okay, hier ist dein Lohn für zwei Wochen, nun HAU AB und komm nie wieder hierher!“

Der Chef fühlt sich toll, weil er allen gezeigt hat, dass Faulheit nicht mehr geduldet wird, und fragt die anderen Mitarbeiter:

„Kann mir jemand sagen, was dieser faule Sack hier gemacht hat?“ Mit einem Lächeln sagt einer der Mitarbeiter:

„Er ist Taxifahrer und war bestellt.“

## Rose des Monats



Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxi-Gewerbe. Belohnt wird die jeweilige sympathische Geste mit einem kleinen Geschenk.

Ursula Crasselt

Jeder Taxiunternehmer kennt die sympathische Chefin des Versicherungsbüros Crasselt. Seit 1948 besteht dieser Familienbetrieb, sie selbst kümmert sich seit 1962 intensiv um die Sorgen und Nöte der Taxler. Unermüdlich und über das normale Maß hinaus versteht sie sich als Mittler zwischen Taxiunternehmer und der VDK.

Die menschliche Komponente kommt dabei nie zu kurz. Mittlerweile besteht das Versicherungsbüro in der 3. Generation und ist aus Münchens Taxler-Szenerie nicht wegzudenken. Der Taxikurier hat Frau Crasselt für ihre herzliche Art die Rose des Monats in Form eines weißen Rosenstraußes überreicht. (PR)



Hans Meißner  
ließ es sich nicht nehmen,  
Frau Crasselt persönlich zu  
beglückwünschen.

Kfz-Unfallgutachten und Zeitwertschätzungen

**Rund um die Uhr auch an Sonn- und Feiertagen**

**RAINER KLOTZ**

.Haftpflicht- und Kaskogutachten .Aggregat- und Motorschaden-Analysen .Beweissicherungen .Wertermittlungen  
.unfallanalytische Gutachten .Brandgutachten .Kaufberatungen .auf Wunsch Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung

Hans-Mielich-Str. 13, 81543 Mü-Giesing  
Tel. 089 / 65 98 37 od. 0172 / 890 1807

Moosacher Str. 13, 80809 München  
Tel. 089 / 35 73 18 73

Seit über 18 Jahren in München. Fachlich kompetent und anerkannt. Testen Sie uns!

# Zitrone des Monats



Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden. Als Symbol dafür haben wir die saure Zitrone ausgewählt.

I. Edebal / Taxi 2347

Der „schwergewichtige“ ehemalige Vorsitzende der Taxizentrale Ansbach staunte nicht schlecht, als er am 11. Mai gegen 10:00 Uhr das erste Taxi am Bahnhof Nord nehmen wollte, um sich die alljährlich unterhaltensame Mitgliederversammlung des Landesverbands der Bayerischen Taxi- und Mietwagenunternehmer im „Augustiner“ in der Arnulfstraße nicht entgehen zu lassen. Wenig beeindruckt von der Masse des Fahrgasts und nicht wissend, welcher hochkarätigen Gast er da fahren sollte, verweigerte I. Edebal die Beförderung mit den Worten:

... da muß ich mich wegen der kurzen Fahrt wieder hinten anstellen!"

Sichtlich beeindruckt von der Kundenfreundlichkeit der Taxifahrer der Weltstadt mit Herz zückte Willi Hauff Bleistift und Zettel, um sich die Taxi-Nr. 2347 zu notieren. Zu spät erkannte I. Edebal den Ernst der Lage

und konnte den zu einem netteren Taxifahrer flüchtenden Willi Hauff nicht mehr zurückhalten, als er ihm nachhauchte:

...gehen'S her, I fahr' Sie ... !"

Dumm gelaufen!

Das Pech und Schicksal für Edebal I. nahm jedoch noch seinen weiteren Lauf. Denn als Willi Hauff seinem Freund Hans Meißner die Geschichte erzählte, schickte er den „Leidtragenden“ zu einem Tisch, an dem gerade Paul Rusch, der Objektleiter des Taxi-Kuriers und Frau Roithmeier, die sich als Vorstand dem Beschwerdewesen widmet, saßen. Perfekt machte den weiteren „Gang“ der Reklamation noch der Kreisverwaltungsreferent, Herr Blume-Beyerle, als er bei seinen Grußworten besonders auf das unter Leitung von Frau Fischer neu eingerichtete Taxibüro beim KVR in der Ruppertstraße hinwies, bei dem die „schwarzen Schafe“ unseres Gewerbes von Amts wegen verfolgt werden!

Herr Edebal wird sich künftig genau überlegen, wie er unsere Fahrgäste begrüßt!

Die saure Zitrone wird er jedenfalls mit einigem Nachdenken über seine schicksalhafte „Stand-Haftigkeit“ schwer verdauen! (CR)



**Akzeptieren Sie ec- und Kreditkarten!**

mehr Umsatz  
weniger Bargeldbedarf  
mehr Kundenservice  
...durch unsere mobilen Terminals

**ADT Wellcom GmbH**  
elektronische Zahlungssysteme

Tel.: 0 89 / 748 34 160  
Fax: 0 89 / 748 34 260  
e-Mail: [contact@wellcom.de](mailto:contact@wellcom.de)

Logos: VISA, EUROCARD, AMERICAN EXPRESS, Mastercard, JCB

# Promi-Talk

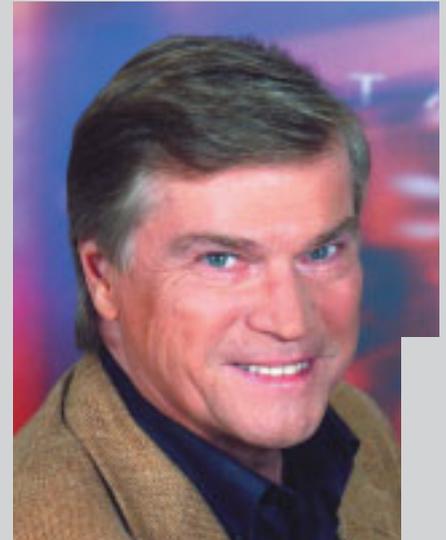
Jochen Busse, Schauspieler, Moderator, Seriendarsteller, Komiker, Kabarettist – steht ab 15. Juni auf der Bühne in der Komödie im Bayrischen Hof in „Einmal nicht aufgepasst.“

Gespräch mit bekannten Zeitgenossen unserer Stadt über ihre Erlebnisse im Taxi.

## Jochen Busse

Obwohl Jochen Busse einen Führerschein besitzt, ist er ein notorischer Nicht-Autofahrer, er hat nämlich kein Auto. Logisch, dass er oft und intensiv Taxi fährt. Aufgrund seiner mobilen Tätigkeit hat er in vielen Städten seine Stammfahrer, freut sich aber immer wieder über Gespräche in „Zufalls-Taxis“. Kürzlich wollte er mit einem antiken Spiegel in einer Münchner Droschke zu einem Spezialgeschäft zwecks Neuverglasung fahren und hat sich beim Tragen des Spiegels am Finger verletzt.

Der Fahrer war nicht nur ortskundig, sondern auch der „Ersten Hilfe“ mächtig und versorgte das blutende Teil fachmännisch. Dies ist nur ein positives Erlebnis des Taxi-Intensiv-Nutzers Jochen Busse. (PR)



## DIAMONDS CLUB



DIAMONDS CLUB GMBH  
LEVELINGSTR. 17 · 81673 MÜNCHEN  
FON 089 · 45 42 92 60 · FAX 089 · 45 45 85 64

PARTY-DANCE

ACTION  
&  
FUN

SM  
STUDIO XL



**Öffnungszeiten:**  
Täglich von 12.00 Uhr - 6.00 Uhr

WWW.DIAMONDSCLUBMUENCHEN.DE  
INFO@DIAMONDSCLUBMUENCHEN.DE

Bilderwitz aus der Mai-Ausgabe:

### AND THE WINNER IS ...



„Endlich kniagt oana vom KVR vor mir!!!“

Gerhard Ausserbauer, Taxi 39, München, hat mit dieser Zeile den Verzehrutschein (100,- Euro) für die Gaststätte „Beim Sedlmayr“ gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

# Sommer in der schönsten Stadt!

Wir haben es ja schon immer gewusst, dass wir in der schönsten Stadt leben und arbeiten. Die Touristen ahnen das natürlich auch, sonst würden sie nicht so zahlreich bei uns einfliegen. Damit sie aber noch ihren Enkeln erzählen können, wie schön der Sommer in dieser Stadt wirklich ist, hat sich der TAXI-KURIER einmal umgesehen. Logischerweise ist die Auswahl völlig subjektiv und für unsere Mitbewerber wahrscheinlich wieder völlig unverständlich. Das macht aber nix! Die meisten unserer Leser mögen flockige Geschichten, die Spaß machen und auch noch Service bieten ...

Sommer in der Stadt. Für passionierte Stadtmenschen ist das der wahre Lebensgenuss. Raustreten vor die Türe und schon steckt man mitten im Leben. Während sich der „Reihenhäuser“ abends ins Münchner Umland zurückzieht und über seinen Bau-sparvertrag nachdenkt, lässt sich der stadtliebende „Lebenserotiker“ vom Flair des Gebotenen verzaubern und animieren. Und gerade in München kommt er dabei voll auf seine Kosten. Ob es sich dabei um die italienische Kulisse des Odeonsplatz handelt, oder den weitläufigen Komplex der Residenz (einst Wohn- und Regierungssitz der Wittelsbacher), um den größ-

ten Stadtpark der Welt, den Englischen Garten, oder um die Idylle der Münchner Biergärten, um die schönsten Frauen sowieso, oder die hochkarätigen, kulturellen Ereignisse – hier werden Klischees noch gelebt. Man kann ja auf unsere Stadtregierung sauer sein, wie man will – wg. „Rote Welle“, übereifrige Schandis, schwachsinnige Verkehrsführungen, etc. – in Sachen Kultur haben der OB und seine Getreuen ein Händchen. Für die schönen Dinge des Lebens werden da schon mal wichtige Straßen und Plätze gesperrt. Das nervt uns zwar einerseits. Andererseits können wir dadurch ungestraft auch

ein paar „Umwege“ fahren. Zu den großen Events kommen jede Menge Touris in die Stadt, die große Augen machen, wenn sie sehen wie schön es hier ist und die viele Taxis brauchen, um überall hinzukommen. Das hoffen wir wenigstens! Und dann wollen die Fremden natürlich jede Menge wissen – das beste Bier, die gemütlichste Wirtschaft, die fröhlichsten Menschen – und wir sollen wieder alles kennen. Wer denn sonst!


★★★  
HOTEL

Amalienburgstr. 24-26 • 81247 München  
Fon (0 89) 89 11 55-0 • Fax (0 89) 89 11 55-11

---


★★  
HOTEL

Verdistraße 9 • 81247 München  
Fon (0 89) 89 11 00 59 • Fax (0 89) 89 11 01 36  
info@hotel-amalienburg.de · www.amalienburg.de

Der Taxler hat anerkanntermaßen die größte Kompetenz. Und dieses Image – auch wenn es manchmal nicht ganz stimmt – sollten wir uns nicht nehmen lassen. Die wirklichen Profis unter uns handeln schon immer danach. Zum Glück sind die noch in der Mehrzahl.

Die folgenden „Best of ...“ zeigen nur einen kleinen Ausschnitt, was den „Sommer in der schönsten Stadt der Welt“ so reizvoll macht. Große und kleine Ereignisse warten auf uns und den Sommer. Der muss jetzt nur noch kommen ... (PG)

Aus dem ganzen, riesengroßen Angebot an speziellen Münchner Highlights hat der TAXI-KURIER hier eine kleine Auswahl zusammengestellt. Es kann also durchaus sein, dass Ihr Favorit nicht dabei ist. Wenn Sie noch einen Geheimtipp haben, lassen Sie es uns wissen.

#### Die besten Sonnenterrassen

**Brenner:** Maximilianstr. 15, Zentrum, Tel. 45 22 88-0. Der pompöse Innenhof mit der Edelterrasse ist schwer zu toppen. Das ist wirklich für die italienischen Momente im Leben.

**Dukat:** Salvatorplatz 1, Zentrum, Tel. 291 96 00. Das stilvolle Café im Literaturhaus ist ein beliebter Treff für Flaneure und Tagträumer, deren Bühne die große Sonnenterrasse ist.

**Camparino:** Odeonsplatz 6, Zentrum, Tel. 22 90 60. Die kleine Tagesbar ist mehr als nur ein Anhängsel vom großen Schumann's. Ein schöner Platz um seinen Campari zu schlürfen.

**Gast:** Rosenheimer Str. 5, Zentrum, Tel. 480 98 27 20. Die großzügige Sonnenterrasse am Gasteig ist nagelneu und bietet in erster Linie Pasta und Wein.

**Ederer:** Kardinal-Faulhaber-Str. 10, Zentrum, Tel. 24 23 13 10. Auf der

kleinen Innenhofterrasse vergisst man gerne jegliche Unbill des Lebens. Hier sitzt man in einer abgeschiedenen Welt – bis die Rechnung kommt. **Forum:** Corneliusstr. 2, Gärtnerplatzviertel, Tel. 26 88 18. Nach der Umgestaltung der Terrasse sitzt man jetzt noch gemütlicher und lässt sich gerne von dem reizenden Service verwöhnen.

**Reitschule:** Königinstr. 34, Schwabing, Tel. 38 8876-0. Gleich drei Terrassen stehen zur Auswahl um sich mit Prominenz oder Studenten in der prallen Sonne zu aalen. Man kann nicht nur Pferde beobachten, sondern auch gutgebauten Hasen hinterhersehen.

**Tambosi:** Odeonsplatz 18, Zentrum, Tel. 29 83 22. Hier scheint die Sonne von 8-19 Uhr. Entsprechend groß ist der Andrang auf die besten Plätze. Leider hält die Qualität häufig nicht mit der Attraktivität stand. Die Lage lässt aber über manches Manko hinwegsehen.

#### Die besten Eisdielen

**Rialto:** Leopoldstr. 62, Schwabing, Tel. 34 82 79. Die Mutter aller italienischen Eisdielen in München. Das „Venezia“ möge uns verzeihen. Als der „Boulevard Leopoldo“ noch Flair hatte, wurde hier nicht nur am Eis gelutscht.

**Scarletti:** Nymphenburgerstr. 155, Neuhausen, Tel. 15 53 14. Lange Zeit der Vorreiter neuer Eiskreationen. Von diesem Ruf zehrt er heute noch.

**Häagen-Dazs:** 3 mal in München: Tal 4; Bayerstr. 10a; Leopoldstr. 19. Eiskugeln, denen man kaum widerstehen kann. Sprechen Sie vorher allerdings mit Ihrem Finanzberater. Jede Kugel (90 g) kostet schlappe 2,10 Euro!

**Schuhbecks Eis:** Am Platzl 2, Zentrum, Tel. 21 66 90 0. Die verrückte-

sten Aromakreationen, z.B. Kümmel-eis. Wenn einer weiß, wie man Kreativität und Show zu klingender Münze macht, dann ist es Alfons Schuhbeck. Auch seine Eiskugeln sind kein Schnäppchen.

#### Die schönsten Biergärten

**Augustiner Keller:** Arnulfstr. 52, Zentrum, Tel. 59 43 93. Am kulinarischen Angebot gibt es nix auszusetzen. Höchstens am Preis. Die leckersten Hendl der Stadt, das beste Bier sowieso und die resoluteiten Bedienungen.

**Aumeister:** Sondermeierstr. 1, Freimann, Tel. 32 52 24. Hier gibt's Saisonbier. Seine traumhafte Lage macht ihn zu einem beliebten Ausflugsziel.

**Hofbräukeller:** Innere Wiener Str. 19, Haidhausen, Tel. 459 92 50. Ein echtes Stück Altmünchner Biergarten-Atmosphäre mit Open-Air-Cocktailbar.

**Waldwirtschaft:** Georg-Kalb-Str. 3, Großhesselohe, Tel. 74 99 40 30. Flotte Jazz-Musik, großes Food-Angebot, legendär der Wirt Sepp Krätz. Hübsche Bedienungen.

#### Die besten Flaniermeilen

**Viktualienmarkt:** Die Einkaufsstätte für Feinschmecker. Umfang, Vielfalt und Exklusivität machen aus dem Viktualienmarkt etwas Besonderes. **Elisabethmarkt:** Er ist nach dem Viktualienmarkt der zweitgrößte der Stadt.

**Maximilianstraße:** Zwischen Altstadt-ring und Max-Joseph-Platz findet man die feinsten Adressen der Stadt. Auch wenn das nötige Kleingeld zum Shoppen fehlt, hier macht auch das Schauen schon Spaß. Ein Laufsteg der Eleganz.



### Die besten Frischluftoasen

**Englischer Garten:** Mit 373 Hektar reicht er vom Haus der Kunst bis zum Föhringer Ring und ist die größte innerstädtische Grünanlage der Welt. Attraktionen sind gleichermaßen seine „Nackerten“ wie die Eisbachsurfer oder der „Chinaturm“.

**BUGA:** Die Bundesgartenschau lockt mit Natur pur und vielen Events. Knapp 200 Hektar Parklandschaft, Wiesen, unzählige Pflanzen und Blumen sind nicht nur für Botaniker das reinste Schlaraffenland.

**Westpark:** Kleine Seen, üppige Vegetation, unzählige Grillstationen und die Seebühne mit dem Open-Air-Festival „Kino, Mond & Sterne“ machen den Park so liebenswert.

**Flaucher:** Dank der Renaturierung der Isar herrscht hier wieder ungetrübter Badespaß.

### Die angesagtesten Freiluft-Discos

**P1:** Prinzregentenstr. 1, Tel. 211 11 40. Experten, und davon gibt es in München jede Menge, halten das „Stüberl“ nur im Sommer für zumutbar. Tatsache ist: Die Sitzlandschaften, mehrere Bars und die beste Freiluft-Pizza der Stadt erfreuen nicht nur die Frischluftfanatiker.

**8 Seasons:** Maximilianstr. 2, Zentrum, Tel. 24 29 44 44. Obwohl der Ausblick eher beschränkt ist, ist die Dachterrasse das Trumpf-As des 8 Seasons. Wen der Ausblick schon nicht überwältigt, der hat beim Treppensteigen (4 Stockwerke) interessante Einblicke.

**4004:** Landsberger Str. 169, Westend,

Tel. 52 38 88 05. Münchens Club der Superlative. Zwölf Bars, vier Clubs, drei Lounges, ein Open-Air-Bereich. Da bekommt niemand Platzangst. Ein Ort zum Wohlfühlen.

**Backstage:** Friedenheimer Brücke 3, Neuhausen, Tel. 126 61 00. Hier kann man alle Varianten aus dem Tiergarten des Lieben Gott antreffen: Vom Emo-Kid bis zum Alt-Hippie. Im Sommer kann man selber grillen.

**Badeanstalt:** Leopoldstr. 250, Schwabing, Tel. 35 89 49. Mit Außenbar, Liegestühlen und Terrasse zählt sie zu den Top-Sommerlocations.

### Hier hat Kultur ihren großen Auftritt

**Brunnenhof der Residenz:** Schöner kann man Musik nicht präsentieren, als an diesem Ort. Großartige musikalische Nächte während der gesamten Sommermonate. Programm unter [www.muenchen.de](http://www.muenchen.de) und im TAXI-KURIER.

**Tollwood:** Lebenslust und Poesie beim Sommerfestival im Olympiapark Süd von 16. Juni bis 10. Juli.

**Königsplatz:** Der Open Air Platz des Münchner Kultursommers. Ein Highlight: Anna Netrebko, die „schönste Stimme der Klassik“ am 17. Juli.

**Odeonsplatz:** „A Tribute to Leonhard Bernstein“. Höhepunkt des Münchner Kultursommers ist die Klassik am

Odeonsplatz am 2. und 3. Juli

**Olympiastadion:** Vom 2. bis 5. Juni das „Internationale Weinfestival“ mit der größten kommentierten Weinprobe der Welt. Die größte Opernproduktion aller Zeiten mit mehr als 500 Mitwirkenden erlebt das Olympiastadion am 25. Juni mit „Turandot“. Die Veranstaltung ist doppelt so groß wie Rockproduktionen à la Rolling Stones.

### Die spritzigsten Schwimmbäder

**Ungererbad:** Traubestr. 3, Schwabing, Tel. 23 61 77 31. Das wohl populärste Freibad der Stadt mit den schönsten Frauen.

**Dantebad:** Dantestr. 6, Nymphenburg, Tel. 23 61 79 84. Riesengroße Beckenauswahl, u.a. ein 50 m-Becken.

**Schyrenbad:** Claude-Lorrainstr. 24, Giesing, Tel. 65 37 15. Münchens ältestes Bad.

**Prinzregentenbad:** Prinzregentenstr. 80, Bogenhausen. Mitten in der Stadt wird der Sommer zu einem Erlebnis. Auf der Liegetribüne kann man herrlich anbandeln.

### Hier lässt es sich trefflich plantschen

**Feringasee:** Klein-Adria vor den Toren Münchens. Leider ist es auch genauso voll. Nacktbader zeigen sich auf der Halbinsel.

**Dicker Mann News ...**

SOMMER

- Schattiger Kastanien-Biergarten
- Kein Maßkrug-Zwang
- Reichliches Grill-Angebot
- Deftige Brotzeit-Karte

Kleines Brauhaus Dicker Mann

Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München  
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935  
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

## Beim Sedlmayr

am  
Viktualienmarkt

## Rudi Färber

Westenriederstr. 14  
80331 München

Telefon: 22 62 19

Fax: 2 60 89 17

Mo-Fr 9-23 Uhr • Sa 8-16 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen

**Langwieder-/Birken-/Luss-See:** Das Seendreeck ist ein beliebtes Bade-paradies mit Biergarten und FKK-Bereich.

**Wesslinger See:** Klein (nur 600 m lang), aber sehr romantisch. Boots-verleih

**Unterföhringer See:** Er liegt im Dreieck Isar, obere Isarau und mittlerer Isarkanal. Man liegt schön zwischen Bäumen und Sträuchern.

**Feldmochinger See:** Unter Plantsch-Experten gilt er als schönstes Gewässer innerhalb der Stadt.

**Deiningener Weiher:** Ein Moorsee für Romantiker mit einem schönen Wirtshaus

### Die heißesten Picknick-Plätze

**Vorsicht:** Grillen ist nur an ausgewiesenen Stellen im Stadtgebiet erlaubt.

**Südliche Isarauen:** Im Hochwasserbett zwischen Flauchersteg und südlicher Stadtgrenze sind die Grillnomaden zuhause. Manchmal glaubt man, die Isar brennt.

**Westpark:** Hier packen die Großfamilien halbe Lämmer auf den Grill und bevölkern den Park zwischen Japan-garten und nepalesischer Pagode.

Treffpunkt für den halben vorderasiatischen Kulturkreis.

Fotos: www.wateller-lacke.de



**Isarinsel Oberföhring:** Zwischen nördlicher Stadtgrenze und dem Stauwehr werden wahre Grillorgien gefeiert.

**Olympiaberg:** Ideal für ein perfektes Dinner auf der Wiese mit der Liebsten. Musik nach dem Konzert seiner Wahl. Kerzen willkommen, grillen verboten!

## Schwarzes Brett der Branche

# Pinnwand

### Führung Nationaltheater für Münchner Taxler

Ein besonderes Highlight exklusiv für 25 Taxifahrer/innen findet am Dienstag, 28. Juni von 8.45 Uhr bis 10.00 Uhr statt. Ein Blick hinter die Kulissen der Bayerischen Staatsoper unter professioneller Führung wird uns durch das Marketingbüro des Nationaltheaters ermöglicht. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Hintereingang Marstallstraße. Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich bei Frau Choleva, Taxi München eG unter Telefon (089) 21 61 367.

### Neues vom Versicherungsbüro Crasselt

Neuer Internetauftritt: [www.vb-crasselt.de](http://www.vb-crasselt.de)

Bis einschließlich Mai wird auf die Taxi-Mietwagen-Verbundrechtsschutzversicherung 10% Rabatt gewährt. Versichert ist der Firmenrechtsschutz und der Verkehrsrechtsschutz für den/die Taxe(n) bzw. den/die Mietwagen sowie für alle privaten Fahrzeuge.

#### Taxi-Sicherheit 2005:

In Zusammenarbeit mit Mercedes-Benz, der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen und dem BZP bietet die VdK Ihren Kunden und deren Fahrern die Möglichkeit, an einem Fahrertraining speziell für Taxler teilzunehmen. Durch die o.g. Sponsoren zahlen Sie anstatt 379,- Euro nur 209,- Euro. Termine und Anmeldungen finden Sie jetzt unter [www.vb-crasselt.de](http://www.vb-crasselt.de) oder rufen Sie einfach an.

### Passat Limousine mit Taxipaket ab sofort bestellbar

Die neue **Passat-Limousine** ist ab sofort mit Taxi- oder Mietwagenpaket ab Werk bestellbar, mit ersten Auslieferungen ist ab Mitte Juni zu rechnen. Der Einstiegspreis (TDI 77 kW, 5-Gang) für dieses Taximodell beginnt bei attraktiven 17.386,21 Euro (unter Berücksichtigung des Taxinachlasses zzgl. USt.). Das Taxi-/Mietwagenpaket beinhaltet die aus den Taximodellen bekannten Taxiumfänge und lässt kaum Wünsche des mobilen Gewerbes offen. Neue und interessante Sonderausstattungen – Dachfunkantenne mit GPS-Empfänger, Freisprecheinrichtung, Funkvorbereitung im Kofferraum, 2. Batterie – runden das Angebot ab.

Grundsätzlich kann auch jeder original „Volkswagen Spiegeltaxameter“ in Verbindung mit der Spiegeltaxametervorbereitung verwendet werden. Hierzu ist jedoch eine Umrüstung der vorhandenen Spiegeltaxameter vom Touran, Sharan und dem bisherigen Passat durch die Kundendienstwerkstatt Emden erforderlich.

Auch für die Passat B6 Limousine gelten die bekannten VW-Taxikonditionen:

- Taxi- bzw. Mietwagennachlass von 20%
- Inhaberregelung mit 15%
- Finanzierungsaktion mit 3,9% bis 60 Monate
- kostenlose Selbstabholung in Emden
- Taximobilität

In dringenden Fällen ist ab Mitte Mai eine begrenzte Anzahl von vorselezierten Passat-Taxilimousinen in gängigen Ausstattungsvarianten verfügbar.

## Wichtige Info von DaimlerChrysler

### Verlängerung der Taxi- und Mietwagenaktion!

Der DaimlerChrysler Vertrieb Deutschland (DCVD), bekanntermaßen die Vertriebsorganisation für die Mercedes-Benz-Fahrzeuge, hat sich aufgrund der gestiegenen Lieferzeiten bei einigen, für das Taxigewerbe wichtigen Produkte (z. B. dem E 200 NGT) und den damit verbundenen zahlreichen Rückmeldungen aus dem Gewerbe erfreulicherweise dazu entschlossen, die derzeit **aktuelle Taxi- und Mietwagenaktion – kostenlose Lieferung des Taxi- oder Mietwagenpaketes (Code 450 oder 965) – um vier Monate bis zum 30.09.2005 zu verlängern.** Zu beachten ist, dass die Aktion ausschließlich für Aufträge, die bis zum 30.06.2005 erteilt wurden bzw. werden, Anwendung findet.

Die Taxi- und Mietwagenaktion bezieht sich auf folgende Fahrzeugbaureihen:

Baureihen: V 168 (A-Klasse Vorgängerbaureihe)  
W/S 203 (C-Klasse Limousine und T-Modell)  
W/S 211 (E-Klasse Limousine und T-Modell)  
W/V 220 (S-Klasse kurzer und langer Radstand)  
VANEO.

## Rundumservice bei Auto Much

Service wurde bei Auto Much schon immer groß geschrieben, aber nun bietet Auto Much einige Neuerungen an!

Zu den bisher bekannten Serviceleistungen wie Ankauf und Verkauf von Taxifahrzeugen aller Art, Leasing und Inzahlungnahme sowie die kostenlose Übernachtungsmöglichkeit und kostenlose Überführungskennzeichen kommen nun folgende Neuerungen dazu:

- **Taxameterservice für Hale Taxameter**  
Verkauf von Neu- und Gebrauchtgeräten, Einbau und Programmierung mit Tarif und Halbezubehör wie z.B. Drucker, Lichtschrankensysteme, Abrechnungssysteme und natürlich deren Einbau
- **Taxiwerkstatt**  
Kostengünstige Reparatur von Unfallfahrzeugen, Inspektionen und sonstige Reparaturen
- **Funkgeräteeinbau**  
Nur für Neufunkgeräte von Motorola, die über Auto Much verkauft werden, Einbau sowie Programmierung
- **TÜV, AU und BO-Kraft**  
Bei den gekauften Fahrzeugen kann auf Wunsch TÜV, AU und BO-Kraft abgenommen werden

Für den Kunden ergibt sich daraus eine enorme Zeitersparnis nach dem Gebrauchtfahrzeugkauf, musste er doch bisher all diese Erledigungen selbst vor der Zulassung des Taxis machen. Jetzt ist lediglich eine Abnahme beim Eichamt nötig und schon kann der Wagen zugelassen werden. Am 8. Oktober findet wieder der traditionelle Taxi-Treff statt!

## 2x2 Karten für die Komödie im Bayrischen Hof zu gewinnen!

Vom 15. Juni bis 30. Juli kommt das Stück „Einmal nicht aufgepasst“ zur Aufführung:

### *Schutzengel in Schwierigkeiten*

*Im Himmel: Schutzengel Engelbert hat ein Problem. Sein Revisor bemängelt, dass er seine Schützlinge auf Erden sträflich vernachlässige. Vor allem die Studentin Sarah Feldhoff steckt in mächtigen Schwierigkeiten. Hat sie doch ihre Mutter in dem Glauben gelassen, mit einem reichen Juristen verlobt zu sein, lebt aber in Wirklichkeit mit Danny, einem Fahrradkurier und Hip Hopper, zusammen. Panik bricht aus, als sich die Mutter überraschend ankündigt ... Engelbert soll es richten. Er muss dafür zur Strafe auf die Erde. Das Chaos wächst, weil der Freund sich dünne macht und die Mutter Engelbert für den vermeintlichen Verlobten hält. Ganze 24 Stunden hat er Zeit, um die Verwirrungen zu klären, sonst droht ihm Strafversetzung ...*

Die ersten beiden Leser, die uns unter Telefon 216 13 61 sagen, ob der Hauptdarsteller einen Führerschein hat, erhalten je 2 Karten für die Vorstellung am 20. 06., 20.00 Uhr.

## Kleinanzeigen

Steuer-Beratung kostet viel – Taxi-Beratung bringt viel.  
Ihre Zufriedenheit ist unser Auftrag · Komplette Buchführung und Beratung für Ihren Taxibetrieb · Bereits ab 15 Euro monatlich  
Taxi-Assist GmbH · (089) 74 99 66 77 · tax-assist@arcor.de

## Kleinanzeigen-Aannahme

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Enghardstraße 6 / 1. Stock, bei der TAXI-MÜNCHEN eG auf.



Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude, Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign

## SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit hochwertiger 100 my starker Folie

- Professionelle Verarbeitung
- langjährige Berufserfahrung
- 3 Jahre Garantie

**INFOTEL:**  
**089 / 546 445 95 - 99**  
**STEMA Folientechnik GmbH**

stema-gmbh@stema-folientechnik.de  
http://www.stema-folientechnik.de





# Taxameter des Monats

	Freitag – Friday night fever. München geht aus. Der Landkreis bleibt noch in den Dörfern. Business-Leute hängen oft noch die Nacht zum Samstag dran. Nicht alle Aushilfsfahrer erhalten ein Auto.
	Montag – Gutes Publikum. Wer heute ausgeht ist anders. Tag der Streifenkartenlosen Nonkonformisten. Gute Stimmung in der Stadt und an den Standplätzen.
	Samstag – Viel los. Viel EBE – ED – FFB. Die Münchner sind in ihren Tiroler Landhäusern und überlassen die Stadt den Kampftrinkern aus dem outback. Viele Fahrer ohne Moral und mit Fahrstil wie Organspender unterwegs.
	Donnerstag – War mal ein Ausgehtag. Betonung auf war mal. Heute der Tag mit den meisten gelben Lichtern in der Stadt. Ausruhen fürs Wochenende.
	Dienstag – Totentanz. Ruhigster Tag der Woche. Bei vielen Taxlern Beginn der 5- oder 6-Tage-Woche. Deswegen Vollversammlung ohne Fahrgäste. Kaum Veranstaltungen.

Ohne Worte

## Zeitungs-Krieg in München

München hat nicht nur die höchste Taxidichte der Republik, sondern neben Berlin auch das massivste Tageszeitungsangebot. In den letzten Wochen konnten die geneigten Leser registrieren, dass urplötzlich die Taxifahrer zum Objekt der Begierde avancierten. Dies ist verständlich, sieht man in uns doch das Sprachrohr der Volksseele und in unserer Zunft eine Branche mit Mythos (das stimmt). Sehr differenziert jedoch ist der Stil der Berichterstattung. Die TZ, die in der Stadt München mittlerweile unter den Kaufzeitungen die Spitzenposition inne hat und auch bei Münchens Taxlern das meistgelesene Blatt ist, hat den Anfang mit einer sehr gut recherchierten Geschichte zum Beck-Stand gemacht. Seit dieser Story fahren nur noch wenige Dummköpfe und Kriminelle an die vakante Stelle. Der BILD haben wir wenige Tage später die Wortschöpfung „Taxikrieg in München“ zu verdanken, die in einem Rundumschlag die rohen Sitten im Ge-

werbe, das Lohndumping, die Isarfunk-Pflichtkurse und das Isarfunk-Scientology-Thema auf Seite 3 aufbereiteten. Den demagogischen Gipfel lieferte die Abendzeitung, die wir alle mal mochten. Den tragischen Unfall dreier Taxis vermarkteten sie als Ergebnis einer „Jagd nach Kunden“. Ob die AZ auch von der Jagd nach Biertrinkern schreibt, wenn einmal zwei Brauerei-Laster einen Crash haben? Am nächsten Tag dann die 5-Euro-Stundenlohn-Geschichte, die unserer Branche an den sozialen Abgrund drängt.

Die Berichterstattung in den Printmedien hat natürlich die elektronischen Mitbewerber aufmerksam gemacht, die ebenfalls diese Themen aufgriffen. Es stehen uns mediale, heiße Wochen bevor.

3093

# Kurioses aus der Zentrale

Amüsantes, Lustiges, Kurioses mit Kunden, Fahrern und Kollegen: In jedem TAXIKURIER unterhalten wir Sie mit originellen Erlebnissen aus dem Alltag.



Zentrale: „Taxizentrale, Müller, Grüß Gott“

Kundin: Ja, Guten Tag. Ich möchte ein Kombitaxi in die Dachauer Straße 200 zu Queier.“

Zentrale: Ich schicke Ihnen ein Kombitaxi zu Queier in die Dachauer Straße 200 ... welche Etage bitte?“

Kundin: „Wir stehen unten mit ›Q‹.“

Zentrale: „Entschuldigen Sie meine Nachfrage – Sie stehen mit einem kleinen Kalb auf der Straße?“

... zunächst Totenstille, dann beiderseitiges herzhaftes Gelächter –

Kundin: „Oh nein! – Mein Name wird mit ›Q‹ geschrieben!“

Anmerkung: Daten und Adresse der Kundin wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen abgeändert

Foto: www.atelier-tacke.de

## IHRE TAXI-AUTOSATTLEREI

- Schonbezüge
- Aufpolstern von Sitzen
- Umarbeiten bei Rückenproblemen
- Lederlenkräder
- Mittelarmlehnen in Leder

AUTOSATTLEREI GRILLMEIER  
Auerfeldstr. 4, 81541 München  
Telefon + Fax: 089 / 44 76 92 28  
Mobil: 0171 / 1 60 23 36

**Fahrschule Reuter GmbH**  
Isartorplatz 9  
80331 München  
Tel.: 089/ 22 11 46

Ausbildung der Klassen:  
B, BE, A, A1, M, Mofa

**ASP =  
Punktetilgungsseminar**

2 Festspielkarten im Nationaltheater am Donnerstag, 21. Juli, 19.00 Uhr für Roméo et Juliette im Wert von 258,- Euro zu gewinnen!



Hier hat das Navi wohl versagt. Zur Karikatur von Manfred Kraus suchen wir wieder einen passenden Text. Die beste Idee wird prämiert.

Diesen Monat mit einem besonders wertvollen Preis. Senden Sie Ihren Textvorschlag bitte bis spätestens 10. Juni 2005 direkt an den TAXIKURIER (Adresse siehe Impressum).

Viel Spaß und Erfolg!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der TAXI-MÜNCHEN eG  
Herausgeber: TAXI-MÜNCHEN eG

Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen  
Engelhardstraße 6, D-81369 München  
Tel: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62  
e-mail: choleva@taxi-muenchen.de  
Internet: www.taxi-muenchen.de

**Chefredakteur:** Hans Meißner (HM)  
**Objektleiter:** Paul Rusch (PR), Tel: 0172 - 5 37 37 31  
Fax: (0 89) 46 88 55, e-mail: rusch.e@t-online.de  
**Mitarbeiter an dieser Ausgabe:**

Peter Gabler (PG), Norbert Laermann (NL),  
Carmen Roithmeier (CR), Michael Schrottenloher (MS)

**Gestaltung und Art Direktion:** Bernhard Probst  
formenreich, visuelle kommunikation und design  
Ringseisstraße 4, D-80337 München  
Tel: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89  
e-mail: probst@formenreich.de

**Druck:** Druckhaus Fritz König GmbH  
Stahlgruberring 24, D-81829 München  
Tel: (0 89) 42 74 10-0, Fax: (0 89) 42 74 10-28  
ISDN: (0 89) 42 74 10-27  
e-mail: koenig@druckhaus-koenig.de

**Online-Auftritt:** Norbert Laermann

**Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:**  
Münchner Verlagsvertretung  
Wernher-von-Braun-Straße 10A, D-85640 Putzbrunn  
Tel: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55  
e-mail: rusch.e@t-online.de

**Anzeigenpreisliste:** Nr. 35, gültig ab 25.06.2004  
**Vertrieb intern:** Tanja Reger, Tel: (0 89) 21 61-368  
**Vertrieb:** Göbel + Lenze Direktmarketing GmbH  
Stahlgruberring 22, D-81829 München  
Tel: (0 89) 4 27 18 88 32, Fax: (0 89) 4 27 18 88 78

**Bezugspreise:** Einzelheft € 2,50 + Versandkosten  
Abonnement Inland € 25,00 incl. MwSt. und Versand  
**Erscheinungsweise:** monatlich  
**Bezugszeit:** Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.  
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf  
dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.  
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor  
Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

**Nachdruck und Vervielfältigungen:** Die Zeitschrift und alle  
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind  
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der  
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustim-  
mung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Ver-  
vielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die  
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.  
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das  
Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.  
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel  
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr  
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt be-  
steht kein Anspruch auf Ersatz.

**Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:**  
TAXI-MÜNCHEN eG 100 %  
**Vorstand:** Hans Meißner, Carmen Roithmeier, Gerhard Kroiß

## Vorschau Ausgabe Juli 2005

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das einzige, was an der wunderbaren Arbeit für den TAXIKURIER schade ist, dass ich zu wenig zum Fahren komme. Wenn ich dann aber meinen Entzugerscheinungen freien Lauf lasse, werde ich logischerweise oft auf unser Medium angesprochen. Nicht nur Lob, auch Kritik ereilt mich an den Standplätzen der Stadt. Zu Gastronomie-lastig, zu viele Anzeigen, zu kritisch. Meist kann ich diese Punkte entkräften. Das Wissen um die Gastronomie gehört nun mal zur Kernkompetenz unserer Beratungsfunktion. Anzeigen brauchen wir, denn die Produktion des TAXIKURIER ist aufwändig. Und kritisch wollen und müssen wir sein.

Paul Rusch, Objektleiter

Der nächste kritische TAXIKURIER  
erscheint am 24. Juni 2005!  
Wir hoffen, Sie warten darauf ...



→ **Tourismusstadt München**

... Gespräch mit der Chefin des Fremdenverkehrsamts

→ **Alles, was Recht ist**

... Start einer neuen juristischen Serie

→ **Taxi-Check-München**

... mit Kreditkarte vom Bayrischen Hof zum Bahnhof –  
wie reagieren Münchens Taxler?

### AUTOGLAS-KRAFT

#### Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns  
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

**Telefon 089/6 90 87 82**

**Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.**

**www.autoglaskraft.de**




**Taxifrühshoppen**   
 am Samstag, 18.6.2005 von 10 bis 14 Uhr,  
 im Mercedes-Benz Center Arnulfstraße.  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Taxis kommen wie gerufen. Und von uns.

► Wenn es um Ihr Taxi geht, kommen wir Ihnen gern entgegen: mit attraktiven Modellen und umfassenden Serviceleistungen. Überzeugen Sie sich von unserer großen Mercedes-Fahrzeugauswahl. Ob kompakte C-, komfortable E- oder luxuriöse S-Klasse – bei uns finden

Sie genau das Taxi, das Ihren Vorstellungen entspricht. So kommen Ihre Gäste immer sicher und bequem an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen perfekten Rundum-Service: vom Unfall- bis zum Werkstattservice, von verlängerten Öffnungszeiten bis zu guter Teileverfügbarkeit. Kunden-

orientiert, freundlich und zuverlässig. Das verstehen wir unter Service mit Stern.



Mercedes-Benz



### Mercedes-Benz München

Mercedes-Benz Niederlassung München der DaimlerChrysler AG  
 Auto-Henne GmbH – Ein Unternehmen der DaimlerChrysler AG  
 Infoline: 0 89/12 06-0, Faxline: 0 89/12 06-15 61 • [www.muenchen.mercedes-benz.de](http://www.muenchen.mercedes-benz.de)

**Service** – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da:  
 Ingolstädter Str. 28 • Landsberger Str. 382 • Arnulfstr. 61 • Kidlerstr. 36  
 Otto-Hahn-Ring 20 • Gauting, Julius-Haerlin-Str. 39 • Grünwald, Südliche  
 Münchner Str. 29 • Wolfratshausen, Pfaffenrieder Str. 2

**Verkauf** – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern:  
 Helmuth Schlenker 0 89/12 06-13 24  
 Michele J. Cocco 0 89/12 06-14 48  
 Wilfried Lener 0 89/12 06-53 71